

Ennigerloh, St. Jakobus der Ältere

Geschichte der Pfarrei

Gründung

- Ende 9. Jahrhundert: erster Kirchbau
- 1193: Kirchspiel erstmals erwähnt
- 1715: Kirchbau, Ende 19. Jahrhundert erweitert

Abpfarrung von

Abpfarrungen

- 11. Jahrhundert: Enniger
- 1895: Neubeckum
- 1961: St. Ludgerus

Fusion

- 2004 Zusammenlegung von Ennigerloh St. Jakobus (wird Pfarrkirche) und Ennigerloh St. Ludgerus

Nachfolger

- Ennigerloh St. Jakobus [Neugründung] (J 773)

Heutige kommunale Zugehörigkeit

- Stadt Ennigerloh, Kreis Warendorf

Pfarrarchiv liegt als Depositum im Bistumsarchiv (J 332)

Bestandsumfang

- Urkunden: U 1 – 32
- Akten: A 1 - 252
- Kirchenbücher
- Hand- und Druckschriften

Laufzeit

- 1330 - 1999

Findmittel

- Findbuch J 332

Bistumsarchiv Münster

Depositum

Findbuch

J 332

Pfarrarchiv

Ennigerloh

St. Jakobus der Ältere

(1330 - 1999)

Bearbeitet von
Bettina Giesler
und
Andrea Langner

Münster
2020

Gliederung

Zur Geschichte der Pfarrei	III
Die Pfarrer von St. Jakobus d. Ä.	IV
Die Vikare, Kapläne und Kooperatoren von St. Jakobus d. Ä.	VI
Zum Bestand	VIII
Inhaltsverzeichnis Akten	IX
Urkunden	1
Akten	19
Handschriften	54
Druckschriften	55
Historische Eintragungen in den Kirchenbüchern	56
Kirchenbuchliste	57

Zur Geschichte der Pfarrei

„Auf dem Grund des bischöflichen Amtshofes Ennigerloh (um 1050 Ennigeralo) am Hellweg von Soest über Beckum und Warendorf nach Osnabrück entstand wohl gegen Ende des 9. Jahrhunderts eine Kirche, um die sich rasch eine kleine dörfliche Ansiedlung entwickelte. Der ursprüngliche Pfarrbezirk erstreckte sich auch über Enniger, das gegen Ende des 11. Jahrhunderts unter Einschluß von Hoetmar abgetrennt wurde. Das 1193 erstmals erwähnte Kirchspiel umfaßte das Dorf mit der Dorfbauerschaft sowie die Bauerschaften Beesen, Hoet und Werl. Archidiakon war der Probst von St. Martini in Münster. Abgetrennt wurden die Bauerschaft Werl als Pfarrrektorat Neubeckum (1895) und St. Ludgerus (1961). 1985 erfolgte die Eingemeindung der Kolonie Elsa von Neubeckum“ (aus: Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 127.)

Am 31.12.2004 fusionierte die Gemeinden St. Jakobus d. Ä., Ennigerloh mit St. Ludgerus, Ennigerloh zur neuen Pfarrei St. Jakobus, Ennigerloh [Neugründung].

Literatur:

- Tibus, Adolf: Gründungsgeschichte der Stifter, Pfarrkirchen, Klöster und Kapellen im Bereiche des alten Bisthums Münster mit Ausschluß des ehemaligen friesischen Theils. Münster 1867-1885, S. 706-711.
- Ludorff, Albert: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Beckum. (Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Bd. 6). Münster 1897, S. 35-37, Taf. 27-28.
- Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Nordrhein-Westfalen, Bd. II Westfalen. München 1969 (Unveränderte Neuauflage 1977), S. 155.
- Meinung, Arno: Vom Ackerdorf zur modernen Industriegemeinde, in: Heimatkalender Beckum 1968, S. 69-74.
- Schüring, Joseph: St. Jakobus Ennigerloh. Wiesbaden 1967.
- Schmieder, Siegfried: Aus der Frühgeschichte von Ennigerloh, in: An Ems und Lippe 1981, S. 87-88.
- Schmieder, Siegfried und Helmert, Friedrich: Ennigerloh. Chronik einer münsterländischen Gemeinde. Warendorf 1983.
- Schmieder, Siegfried: Ennigerloh. Häuser und Höfe. Oelde 1988.
- Schwake, Paul: Das St.-Josef-Hospital in Ennigerloh, in: An Ems und Lippe 1987, S. 58-61.
- Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 95f.

Die Pfarrer von St. Jakobus d. Ä.

1381	Joh. Kerker
1489	Gerhard Sutthoff
1492, 1495	Heinrich Pagenstecker
1517 – 1528	Johannes Hüge (gt. Kopersmyt)
1572, 1579	Bernhard Bartscherer (od. Bartscher)
1581	Adrian Modewich
1610 – 1615	Willbrandt Mertens
?	Wilhelm Tuteloe
1616	Joannes Wigger s. Wiggerinck
1642	Bertram Rheiman s. Riemann, Oldensis
1661	(Dietherich) Theodor Schwichtenhövel
1708	Bernard Schulte
1714	Wernerus Ehrentricus Helmke
1732	Lucas Wilhelmus Becker
1762	Conrad Bern. Schulte
1789 – 1793	Wilhelm Joseph Bußmann
1795	Joan Herm. Hilbers
1814	Joan Bern. Gerdes
1835	Casparus Wilken
1866	Joannes Blankensteiner
1899	Augustinus Böckmann
1917 – 1941	Johannes Emschermann
1941 – 1964	Wilhelm Wienhues
1964 – 1977	Josef Schürig

1977 – 2004

Hermann Walgern

Die Vikare, Kapläne und Kooperatoren von St. Jakobus d. Ä.

1494	Kerstien van der Kemmenaden
1580	Joan Lipper
1701 – 1708	Kaspar Groninck
1748 – 1783	Joh. Theod. Struick
1783 – 1791	Joseph Pfau
1802	Theod. Jos. Galen
1814, 1821, 1823	Sandhage
1828 – 1832	Heinrich Graßkamp
1832 – 1846	Wilhelm Ketteler
1846 – 1880	Johann Georg Höner
1863 – 1865	Theodor Nicolaus
1885 – (1898)	Heinrich Lienkamp
1885 – (1892)	Heinrich Liefertücher
1892 – (1895)	Carl Noje
1895 – (1899)	Adolf Spiekers
1898 – (1906)	Gerhard Hallmeyer
1906 – (1912)	August Jansen
1909	Hubert Hamsen
1912	August Hölscher
1917 – 1924	Karl Wiedehage
1920 – (1933)	Aloys Fürstenau
1924 – (1929)	Theodor Wehling
1929 – (1934)	Wilhelm Konert
1933 – (1938)	Joseph Schmidt

1934 – 1938	Joseph Blömer
1938 – 1942	Anton Kohaus
1942 – 1943	Paul Krüger
1943	P. Gerhard Schauf
1942 – 1961	Wilhelm Weischer
1946 – 1948	Wilhelm Beckmann
1946 – 1953	Hugo Schneider
1948 – 1951	Heinrich Harbert
1951 – 1957	Ludwig Kemper
1953 – 1959	Franz Heming
1957 – 1961	Hans Belting
1959 – 1961	August Niebrügge
1961 – 1965	Rudolf Heithoff
1965 – 1972	Hubert Oelgemöller
1972 – 1978	Josef Hildebrand
1990 – 2001	Wladyslaw Migula

Zum Bestand

Das vorliegende Findbuch umfasst folgende Akzessionen:

Nr.	Datum	Archivalien	Abgabe von
01.	1967	A 1 – 231 U 1 – 32 KB 1 – 7 HS 37 – 40	Pfarrei
02.	1974	s.o.	Pfarrei
03.	26.01.2005	KB 8 – 13 Kladde 1 Register 1 – 2, 4 - 7	Pfarrei
04.	04.04.2007	A 232 - 241	Prof. Baumeier
05.	06.11.2008	A 242 – 251 DS 1253 - 1254	Zentralrendantur Ahaus
06.	30.04.2012	A 252	PfA Altschermbeck St. Ludgerus

Insgesamt wurden 252 Akten und 32 Urkunden mit dem Archivprogramm Augias verzeichnet. Ergänzend sind dem Findbuch eine vollständige Aufstellung der Hand- und Druckschriften, die Kirchenbuchliste sowie der Hinweis auf Exemplare des Katholischen Kirchenblattes beigefügt. Der Bestand trägt zur Kennzeichnung innerhalb der Tektonik der Bestände des Bistumsarchivs die Nummer „J 332“.

Eine Bestellung der Archivalien erfolgt nach der Nennung des konkreten Pfarrarchivs unter Angabe von Ort und Patrozinium (*PfA Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.*) sowie der jeweiligen Signatur der Archivalie (*A + lfd. Nummer* für den Aktenbestand, *U. + lfd. Nummer* für den Urkundenbestand und *HS bzw. DS + lfd. Nummer* für den Hand- und Druckschriftenbestand).

Andrea Langner

Münster, November 2020

Inhaltsverzeichnis Akten

01 Verzeichnisse	19
02 Allgemeines.....	20
03 Archidiakonat bzw. Dekanat	22
04 Pfarrgemeinde	23
05 Sakramentalia / Testamente	24
06 Kirchenvorstand	26
07 Rendantur	29
08 Kirche.....	32
09 Kapelle	34
10 Friedhof.....	35
11 Pastorat.....	36
12 Küsterei	39
13 Schule.....	40
14 Bruderschaften und kirchliche Vereine	41
15 Armenwesen.....	42
16 Kirchliche Statistik	44
17 Kirchen- und Kapellenrechnung	45
18 Pfarr- / Stiftungsfonds.....	47
19 Kaplanei	48
20 Vikarie St. Joseph.....	49
21 Pastoralia.....	50
22 St. Josephs-Hospital.....	51
24 Varia	52

Urkunden

U 01

1330 Mai 14.

Verkauf des "Vrygelandes" im Kirchspiel Ennigerloh.
Bruno van Enenggerlo verkauft mit Zustimmung seiner Erben dem Knappen Everhard Spaen ein Joch Land, genannt das "Vrygelant" im Kirchspiel Ennigerloh (Enenggerlo) für einen Betrag, der dem derzeitigen Preis von 3 Molt Korn - halb Roggen und Gerste - nach Maß der Stadt Warendorf entspricht. Der Rückkauf zum gleichen Preis innerhalb von vier Jahren, beginnend mit dem kommenden Pfingstfest, wird vorbehalten. Falls der Verkäufer von diesem Recht keinen Gebrauch macht, soll er vor dem Freistuhl, wie es "eyn recht is gyweliken vrigen landes" auf das Land Verzicht leisten.
Es bürgt der Knappe Godescalcus van Walegarden für die Innehaltung der Vereinbarungen im Rahmen des vorgenannten Betrages, falls Bruno, seine Gattin oder seine Söhne die Bedingungen nicht erfüllen.
Siegelankündigung des Bürgen.
Datum anno domini M^oCCC^oXXX feria domini nostri Jhesu Christi

Siegel: Angehängtes Siegel ab.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Dat Vrygelandt Dat Vrigelandt

alte Archivsignatur: Alte Nr. 10

U 02

1331 Mai 30.

Verkauf des Hofes Vogelínck in Westkirchen an die Katharinenbruderschaft in Ennigerloh.
Die Gebrüder Hermann, Theodor und Hinrich de Evinchusen, Bürger zu Beckum (Bekehem), verkaufen mit Zustimmung ihrer Erben den Mitgliedern der Katharinenbruderschaft in Ennigerloh (fratribus beate Katherine virginis, patrone in Eningerlo) den Hof Vogelynch, gelegen in der Bauerschaft Büttrup (Botelynchtorpe) im Kirchspiel Westkirchen (in parochia occidentalis parochie Ostenvelde) für quatale dimidia marca Monasteriense denariorum usualium. Gegenwärtig sind: die Knappen Hermannus de Hakenesche und Hermannus de Dasbeke, ferner Bruno de Eningerlo, der Schulte zu Eningerlo, der Schulte Nünning (Nunnynchove), der Schulte Eyringhoff (Egerdynchove), Bernhardus de Amanhorst, Arnoldus de Werle, Hinricus de Stoveren, Johannes de Merkynchtorpe, Godfridus dictus de Haze und Reynerus de Dagehusen.
Siegelankündigung des Stadtsiegels durch die Beckumer Prokonsuln Johannes Wente und Hermannus Svartwoldynch.
Datum et actum Bekehem anno Domini M^oCCC^oXXX^oI ipso die Corporis Christi

Siegel: Angehängtes Siegel ab.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Sunte Katherine Hove S. Catrinenhove.

U 03

1402 Mai 3.

Verkauf des Bantenhofes in Ennigerloh an die dortige Kirche. Wulfhard van Walgarden verkauft für fünf Mark münsterischer Währung den Ratsleuten der Kirche zu Ennigerloh (Enyngerloh) zum Unterhalt der Kirche seinem im Kirchspiel Ennigerloh gelegenen Bantenhof (Bantenhove). Der Verkauf erfolgt vor den Warendorfer Richtern Johan de Sendere und Hinrich van Eningerlo, welcher mit dem Verkäufer die Siegelung ankündigt. Zeugen: Gerd Rensinch, Hinrich Hudepol, Godike ten Zwede, Renike ton Vorwerke und Godike tor Widen. Datum anno domini M^oCCCC^o secundo in vigilia ascensionis domini eiusdem

Siegel: Von den zwei angehängten Siegeln das Rundsiegel des Hinrich van Eninglo zur Hälfte erhalten. Es zeigt als Hausmarke ein Kreuz mit Gabel am Fußende und die Umschrift: S. (Hinrici d)e ENICHERLO.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: De Banten hove

U 04

1421 März 14.

Ankauf eines Landstückes in Warendorf durch die Vorsteher der Kirche in Ennigerloh. Vor dem Gericht in Warendorf verkauft Hinrich Hageman gt. Plige, Bürger zu Warendorf, den Templern der Kirche zu Ennigerloh (Eningerlo), Albert Northus, Hinrick Westerman, Everd Clote und Reyneke ton Vorwerke der Ältere, zum Licht und sonstigen Unterhalt der genannten Kirche ein Landstück in dem Esch vor Warendorf vor dem Münstertor beim Münsterweg. Das Land ist benachbart den Ländereien des Johan Vaterman und des Johan Stopenberch und schießt mit beiden Enden auf einen Weg. Siegelankündigung des Richters Hinrich Stenhues. Zeugen: Hinrick Ecke, Bernardus Ecke und Hillebrandus Stenwech. Datum anno Domini MCCCXXI^o feria sexta proxima post dominicam Judica

Siegel: Abgehängtes Rundsiegel Ø 25 mm. In dreieckigem Schild ein Tierkopf. Umschrift: SIGILLUM HINRICI DICTI STENHUS

Bemerkung: Rückschriften: up eyn stücke landes belegen buten der Münsterporten . Ein Stück Landes erflich gekoft voher Warendorp buten der Münsterporten.

U 05

1422 November 7.

Vor dem Gericht in Warendorf überträgt Johan Pyr, des verstorbenen Ameling Pyrs Sohn, mit Zustimmung seines Vormundes Johan Henselyn in Vollzug einer letztwilligen Verfügung der verstorbenen Ymme, des vorgenannten Ameling Mutter, zum Unterhalt des Ewigen Lichtes der Kirche zu

Ennigerloh (Enyngerlo) eine Katstätte nebst Garten, gelegen im Kirchspiel Ennigerloh bei der Nederstrate im Westen und Mertyns Stükers Haus im Osten, belastet mit Meßhuhn und Gografenhuhn.

Siegelankündigung des Warendorfer Richters Hinrich Stenhus, der auf Bitten der Überlasse sowie der Werkmeister der Ennigerloher Kirche, Everd Clot und Albert Northus, siegelt.

Als Umständler des Gerichtes zeugen Johan van Bechem, derzeit Bürgermeister, Hillebrand Stenwech und Johan Düsterbeke, Bürger zu Warendorf, sowie Bernhard Ecke.

Datum anno Domini MCCCCXXsecundo in profesto quatuor Coronatorum

Abschrift:

Wy Hinrich Stenhus, swore wertlicke Richter in der tiit bynnen Warndorpe, des erwerdighen in gode vaders vnde heren hern Otton van godes gnaden Bisscops to Monsteren, don kundich allen luden, bekennen vnde betughen openbarlike in dussen breue, dat vor vns ghekomen zint an en gheheget gherichte, dar wy stede vnde stol myd richt vnde rechte antworde berner lude hiir na bescreuen beseten hadden, Johan Pyr zelinghen Amelings sone Pyrs vnde Johan Henselyn zin rechte vormunder alz ze des bekentlick weren vnde bekanten al dar myd guden vorberade vnd endrechtighen willen, dat zelighe Ymme des vorscreuen Amelings wondaghes echte, rechte moder, hadde ghegheven rekelyke vnde redelyke vmme trost vnde gnade erer zeyle to gheluchte des hilghen lychnams in der kerken to Enyngerlo eyne ere kotenstede, de nv tor tiit en garde zy myd al erer tobehoringe, zo alz de belegghen is in deme kerspele to Enyngerlo vorscreuen by der Nedernstrate vppe de western ziid, vnde by Mertyns stücke vp de osterenziid, vryg vnd vnbetinset, vtgesproken dat Misshoen vnd des gogreuen hon. Vnd dar vmme vnde vmme eynen summen gheldes, de ze zick van den werckmestern to Enyngerlo vorscreuen dar to to eren willen bekanten alincg wal betalit, zo vortegen an dussen suluen gherichte vnd in duessen suluen breue dusse vornomden Johan Pyr vnde Johan Henselyn zin vormunder vor zick vnd al ere rechten eruen vnd aneruen myd hand vnde myd munde alles rechtes vnd aller ansprake, de ze also lange an der vorscreuen kotenstede hadden ghehad eder de ze ofte yemant van erer wegene dar anne hebben mochte jerleyewyß hiir vnde loueden ock dar to de vorscreuen wondages Ymmen, der god gnade ghifte, stede, vast vnd vnuorbroken to holden vnde dat nummer keghen to komene noch to donde myd worden eder myd werken sunder arghelist vnd ane yenighes rechtes behelpinge. Dusß to tughe hebb wy Hinrich Richter by namen vorscreuen vnse ingesegel vmme erer bede willen en ven ziid vnde Euerds Clotes vnde Alberts Nothuses tor suluen tiit werckmestere der kerken to Enyngerlo en van der ziid an dussen breeff ghehangen. Ock weren hiir an vnd ouer gude, bescheden lude, de diit sulue gherichte mede vmme bestunden, tuge van beyden siden, dar to ghebeden Johan van Bechem, in der tiit borgermester, Hillebrandus Stenwech, Johan Dusterbeke, borghere to Warndorpe, Bernhardus Ecke vnd anderer guder lude ghenoch.

Datum anno domini MCCCCXX secundo in profesto Quatuor Coronatorum.

Siegler: der Aussteller.

Siegel: Rundsiegel angehängt, halb erhalten. Siegelbild: Wolfskopf.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Dem Kottestede Greten Peterß

U 06

1443 November 14.

Verkauf des Hofes Grantwech an die Kirche in Ennigerloh. Der Paderborner Domherr Hinrich van Velsten verkauft der Kirche zu Ennigerloh (Ennyngerlo) zu Händen der dortigen Templer und Kirchmeister Gerd Schulte zu Ennigerloh, Reynyke zum Varwercke, Hermann zu Pockinctorpe, Bernd Westerman zu Amenhorst und Arnd Westhagen den Hof Grantwech, gelegen im Kirchspiel Ennigerloh, Kirchbauerschaft. Der Hof ist unbelastet bis auf die Abgaben an Kirche und Gografen.

Siegelankündigung des Warendorfer Richters Johan Regewert und des Verkäufers. Als Umstände des Gerichtes zeugen Johan Regewert, Rentmeister, Leveken Schoteler und Everhard Scriver.

Datum anno Domini millesimo CCCCXL tercio feria quinta proxima post Martini Episcopi

Siegel: Zwei Siegel abgehängt, davon ein Siegel ab, das Rundsiegel des Domherrn zur Hälfte erhalten mit

zweigeteiltem Schild, im oberen Teil zwei gegeneinandergestellte Vögel.

Umschrift: RICI DE VELSETEN, Ø ca. 25 mm

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Dusse Renthe yß ghegeven to vulste allene to Gheluchte vor dem Sacramento und anders nerghen op den Grandewech.

U 07

1460 November 19.

Verkauf einer Rente an die Kirche in Ennigerloh. Evert Pockincktorp der Kleinschmied, Bürger zu Warendorf, und seine Frau Kunne verkaufen der Kirche zu Ennigerloh, vertreten durch deren Templer Hinrich Angelmann, Gherd Ertmann, Hermann Overmann und Hermann Kleypol für acht Mark eine Jahresrente von 1/2 Mark also to Münster genge und geve sind na stades sate to Warendorpe. Die Rente ist fällig zu Michaelis und lastet auf der Verkäufer Haus in Warendorf an der Freckenhorster Straße, zwischen den Häusern des Hinrich Potte und des Hinrich Dedeken belegen und belasten mit 7 veringe Wortgeld sowie einer Mark Rente an das Stift Freckenhorst. Es bürgen Johan Herwech, des verstorbenen Bernds Sohn, und Johann Pockincktorp, des vorgenannten Everds Sohn, Bürger zu Warendorf.

Siegelankündigung des Warendorfer Richters Hermann Hudepol.

Zeugen: Hillebrand Steinwech, Johannes Kremer und Hinrich Marqwart, scriptor.

Datum anno Domini M^oCCCC^oLX^o up sunte Elyzabeth dage

Siegel: Rundsiegel des Richters abgehängt, Ø 25 mm.
Im Wappenschild zwei stilisierte Bäume nebeneinander.
Umschrift: SIGILLUM HERMANNI HUDEPOL

Bemerkung: Rückschrift: Kleinsmedt zu Warendorp 6 Schill. uf Michaelis - De Kleinsmedt tho Warendorpe

alte Archivsignatur: Alte Nr. 14

U 08

1475 Juli 19.

Ankauf eines Landstückes in der Norderfeldmark vor Beckum durch die Templer der Ennigerloher Kirche.

Vor den Bürgermeistern Johan Vlassacker und Degenhart Starke sowie dem Rat der Stadt Beckum (Bechem) uppe unse Rathus, dar wy den stol des Radeß besetten hadden verkaufen Herman Lodderinchus, Johan Zeteler und Hinrich Neete, Gebrüder im Einverständnis mit den Ehefrauen der beiden

Erstgenannten den Templern der Kirche zu Ennigerloh, Johan van Stoveren, Johan Wint und Peter Sledeman, einen Morgen Land von drei Mudde Weizen Einsaat für 12 Mark münsterischer Währung. Das Land ist gelegen in der Feldmark im Norden von Beckum, benachbart dem Lande des Stiftes Freckenhorst und dem Kirchenland von St. Stephan und Sebastian zu Beckum. Das Recht des Rückkaufes mit 12 Mark wird vorbehalten, und zwar nur zu einer Zeit, als de vettede des Landes ute ist, dh acht Tage vor oder nach St. Martinus im Winter. Falls die Verkäufer zum Rückkauf nicht in der Lage sind, können sie diesen Recht nur an Bürger der Stadt Beckum weitergeben.

Bürgermeister und Rat künden die Besiegelung mit dem Stadt-Secret-Siegel an.

Datum anno domini MCCCCLXXquinto feria quarta proxima post festum divisionis apostolorum

Siegel: Abgehängtes Siegel ab.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Ein Morgen Landes zu drei Mudde weites ihnsaet belegen vohr der Nordporten vohr Beckum ahn der Veltmarke.

alte Archivsignatur: Alte Nr. 15

U 09

1483 Juni 20.

Vor Degenhart Starke, Richter zu Beckum, verkaufen Johan Moncke und seine Frau Gese an Hynrik Angelmann, Johan Dornemann, Levolt Repello und Hinryk Hoseler als vorwarer der Kirche zu Ennigerloh eine erbliche Rente von sieben Schilling münsterischer Pfennige zehn Mark der gleichen Münze, jeweils zahlbar an der hochtiit to medewinter (25. Dez.).

Diese Zahlung soll erfolgen aus ihrem Haus in Beckum uppe deme hule (Hühlstraße), belegen zwischen dem Hause von Johan Sleudryk und der stede des Schulden to Hiddinckhoven, und aus einem freien Morgen Landes, zwei Mudden Weizeneinsaat groß, das zur Erbschaft von Hinryk Korte gehört und am lutterbecker wege liegt, zwischen den Landstücken von Johan Gladen und den der Erben von Gert Borsen.

Bürgerschaft übernehmen Johann Kobbinck und Hinrych Typ, Bürger zu Beckum.

Siegelankündigung des Richters.

Zeugen: die Schöffen Johann Kote und Wennemar van Essen, Bürger zu Beckum.

Datum anno domini M^oCCCC^oLXXX^otertio in frydage na Viti martyris

Siegel: Anhängendes Rundsiegel Ø ca 25 mm mit Hausmarke auf Wappenschild; Umschrift unleserlich.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: VII stüber geldesz up dem Hule unde sey morgen landesz Johan Pumpen to waren Hinr. Korte.

alte Archivsignatur: Alte Nr. D 4

U 10

1484 April 21.

Verkauf eines Morgen Landes auf dem Tutenbroke vor Beckum an die Ennigerloher Kirche.

Albert Smyt der Alte, Bürger zu Beckum, und seine Frau Alcke verkaufen den Kirchmeistern der Ennigerloher Kirche Hinrich Angelman, Johan Dorneman, Levold Reppelouw und Hinrick Hoseler einen Morgen Land, 8 Mudde Weizen Einsaat groß, gelegen vor dem Nordtor zu Beckum auf dem Tutenbroke zwischen dem Landes des Bischofs von Münster- zum Gunnewick gehörig - und dem Lande des Klosters Marienfeld.

Siegelankündigung des Beckumer Richters Deghener Starcke.

Zeugen: Gerd Westarp d. J. und Johan Nyehues, Bürger zu Beckum als Standgenossen des Gerichts.

Datum anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo quarto des nesten gudenstages na dem hilligen paschedaghe

Siegel: Rundsiegel des Richters abgehängt. Im Wappenschild Hausmarke. Umschrift: S. DEGENHARDI STARKE

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Eyn morgen landeß up dem Tutenbroke to VIII mudde weyteß

alte Archivsignatur: Alte Nr. 2

U 11

1485 April 11.

Verkauf des Dodes-Erbe in Vorhelm an die Kirche zu Ennigerloh. Johan Pykenbrock, wohnhaft zu Ahlen, verkauft den Templern der Kirche zu Ennigerloh (Enygerloe) und Vorstehern des dortigen Kirchspiels Hinrick Rottendorpp, Johan Dorneman und Hinrick Westhagen zu Behuf der vorgenannten Kirche sein Erbe genannt Dodes Gut im Kirchspiel Vorhelm Bauerschaft Ysentorp.

Siegelankündigung des Ahleener Richters Tylman Schroder und des Verkäufers.

Zeugen: Die Standgenossen des Gerichtes Hinrick Moneke, Gograf, Johan van Hoselle und Hinrick Potter.

Datum anno domini M CCCCLXXX quinto des maendages nest Sunte Ambrosius dage

Siegel: Siegel ab.

Bemerkung: Rückschrift: Daß Dodeß erve und dessen pertinentien belangend.

alte Archivsignatur: Alte Nr. 4

U 12

1489 Mai 16.

Verkauf eines Landstückes auf dem Tuttenberg vor Münster an die Ennigerloher Kirche. Der bischöfliche Offizial zu Münster beurkundet den Verkauf eines Morgen Landes, zwei einhalb Mudde Weizen Einsaat groß, durch Evert vor Werse, Bürger zu Beckum, und seine Frau Alcke an die Templer und Kirchräte der Ennigerloher Kirche Johann Geistmann, Borchard to Werle, Evermann to Besen und Hinrich Rotmann. Das Land liegt vor Beckum auf dem Tuttenberg zwischen den Ländereien des Domkapitels zu Münster.

Siegelankündigung des Offizials.

Zeugen: Herr Gerdt van Metelen, Vikar am Alten Dom zu Münster, und Hermann Plettenberg, Offizialatsdiener.

Datum anno domini MCCCCLXXXnono sabbato post dominicam Jubilate

Siegel: Siegel ab.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Tho derde halven mudde weyteß vor Beckem up den Tuttenberghe II 1/2 mudde weites insaet uffm Tuttenberg

alte Archivsignatur: Alte Nr. 3 und 9

Notariatsinstrument des münsterischen Klerikers und Notars Hinricus Seveker aus Bocholt über Meßstiftung für den verstorbenen Herrn Gerhard Sutthoff, ehem. Pfarrer und Rektor der Pfarrkirche zu Ennigerloh. Empfänger sind die dortigen Kirchenprovisoren Hermann Evermann und Heinrich Pockendorp.

Das Stipendium beträgt 36 münsterische Mark und ist für die Kirche ebenda bestimmt, und es sollen daraus jährlich viermal die Pfarrer oder ihre Vertreter je zwei Pfennige (duo ... denarios) beziehen für das Gedächtnis am Todestag, den 9. Mai, ferner am 22. Juli, am 6. Oktober und am 16. Dezember. Der gleiche Betrag soll an die jeweiligen Küster gezahlt werden für das Läuten am Vorabend und zur Messe selbst. Obendrein sollen, sooft in der Kirche das Salve regina gesungen wird, drei Wachskerzen aus einem Pfund Wachs für die Dauer dieses Lobgesanges zum Gedächtnis brennen; auch dazu soll der Küster läuten.

Exekutor: Bernhard Sutthoff, Domvikar in Münster

Zeugen: Ludwig Leiferdinck und Hermann Landewers, Sohn des Hermann Landewers.

... Millesimo quadringentesimo octuagesimo nono die duodecima mensis Decembris ... (in paradiso ecclesie Monasteriensis)

Unterschrift und Signet des Notars: verschlungenes "H S" in gotischer Schrift auf querliegendem Aststumpf.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Dominus Gerhardus Suthof pastor 36 mark

Das Dodes-Gut in Vorhelm.

Hinrich Moneke bekundet, daß ihm bezüglich des Erbes Dode im Kirchspiel Vorhelm, das der Kirche zu Ennigerloh gehörig ist, nur insoweit das Besetzungsrecht zustehe, als ihm dieses von den damaligen Kirchenprovisoren Johann Dornemann, Hinrich Rottendorp und Hinrich Westhageman zugestanden worden sei. Nach seinem Tode soll dieses Recht erlöschen.

Siegelankündigung des Moneke.

Datum anno Domini MCCCCXC primo des saterdages na sunte Jacobs dage des hilligen apostels

Siegel: Siegel ab.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Doidt zu Vorhelm

U 15

1492 Januar 27.

Johan Vossert, Pleban in Gescher, bekundet auf Bitten von Henricus Pagenstecker, Pleban, Hermanus Everman und Hinricus Pockentorp, Provisoren der Pfarrkirche zu Ennigerloh, daß er keine Anrechte auf den der Kirche zu Ennigerloh gehörigen Dodeshof im Kirchspiel Vorhelm habe. Es zeugen Hinrich Verstrate, Kanoniker an St. Ludgeri zu Münster, und Everhard Gestermer, Briefträger, Bürger zu Münster.

Notariatsinstrument des Lambert Gysekercke, münsterischen Klerikers. Signet des Notars: Unter einem Spitzhut ein durch einen senkrechten Stab unterbrochenes großes G auf zwei übereinander gelagerten Podesten.

Millesimo quadringentisimo nonagesimo secundo ... die vicesima septima mensis Januarii in paradiso ecclesie Monasteriensi

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Cession wegen des Dodeshove

U 16

1494 März 21.

Rotger van Baeck verkauft dem Hinrich Rottentorp und Mertin Schrodgers als verwarer der broderscop des hilligen lichnams zugunsten dieser Bruderschaft eine erbliche Jahresrente von zwei schweren oberländischen, goldenen rheinischen Gulden für vierzig Gulden, deren Empfang er bestätigt. Fällig ist diese Rente jeweils am dach der hilligen juncfrowe sunte Margareten (13. Juli) und soll erhoben werden aus dem eigenen Erbgut des Verkäufers geheten des molners gud up der Angele, belegen im kerspele van Enigerlo in der bunsco to Werle. Hierfür bürgen mit ihrem eigenen Besitz Rotger van Baeck, Dyderik van dem Berge und Jaspas Vincke, zugleich kündigen sie ihre Siegel an.

Zeugen: Herr Hinryck Pagenstecker, Pastor zu Ennigerloh, und Herr Kerstien van der Kemmenaden, Kaplan daselbst.

Datum anno domini M^oCCCC^oXCquarto am Benedicti abbatis

Siegel: 3 anhängende Rundsiegel.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Rotger van Baeck 40 Gldgl. wahr van 2 jahrlikes derselb uff Margareten vehrschinen.

U 17

1515 November 24.

Hinrick Einnckhues und Hinrick Vodersack, Bürgermeister von Beckum, bezeugen mit sämtlichen Ratsleuten, daß die Beckumer Bürger Hinrick Mittrup und dessen Frau Katharina dem Mertyn Schroder und Hermann Sledemann, Amtsleuten und vorwarers unses hernn lichames broderschup to Enigerlo zu Nutzen dieser Bruderschaft eine erbliche Jahresrente von einem rheinischen Gulden verkauft haben für zwanzig ebensolche Gulden, die jährlich zahlbar wird an St. Katharina (25. Nov.) int dorp to Enigerlo. Dafür verpfänden sie ihr neu gezimmertes Haus in Beckum an der Roddenstrate (Rodenstraße) zwischen dem Hause Wyndes to Gestelen und einer wüsten Stätte und Stadtmauer belegen; darauf liegt bisher die Belastung von einer Mark. Eine weitere Sicherheit besteht in ihrem einen Morgen Landes zu drei Mudden Weizen, gelegen außerhalb Beckums vor dem Soist bome, im Westen angrenzend an das Land von Herrn Godert Ketteler, dat nu tor tidt Gerdt Hoberg underhefft, im Osten benachbart dem Landes des Berndt Marke; dieser Morgen ist jährlich mit einem Scheffel walwicker weitz beswert. Endlich verpfänden die Verkäufer ihre zwei Gartenstücke belegen buten der nortporten vor Bechem, zwischen dem Garten des Berndt Holscher und Hermann Nolkens Land. Auf den genannten Liegenschaften ruhen sonst keine Belastungen. Bürgen sind mit den Verkäufern Johan Berchmann und Hermann Mencke, Bürger zu Beckum. Anlösbar wird die Rente nach halbjähriger Kündigung, wenn alle Verpflichtungen geleistet sind. Ankündigung des Stadtsiegels. Datum anno domini dusent vyffhundert vnd vyffteyne in profesto Katherine virginis

Siegel: Anhängendes Ovalsiegel ca. 45 x 35 mm, stark beschädigt, mit Rumpf des Hl. Stephanus.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Dieszer brieff heldt auff Johann Brinckmann auf dem Hule unnd furdert jährlichs einen rineschen goldt gulden in festo Chatherina zum betzahlen. Zusatz ca. 18. Jh.: Zur Küsterey gehörig.

alte Archivsignatur: A 1

U 18

1525 Februar 6.

**Dodes Erbe in Vorhelm.
Freibrief des Everd van Mervelde, Burgmanns zu Wolbeck, für Nelle,
Tochter des Werneken Dodes in Vorhelm, zugunsten der Provisoren von
St. Jacobus zu Ennigerloh.**

Siegelankündigung des Merveld.

**Datum anno domini dusent vyffhundert vyff und twentich am maendage
neist na purificationis Marie genompt Lechtmiße in dem Winter**

Siegel: Siegel abgehängt, beschädigt, nur halb erhalten vom Wappen Helm und Helmzier

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: des Dodes Tochter Freibrief

U 19

1525 Mai 8.

Johann Torck gestattet seinem Eigenhörigen Hermann Holtmann, des Hermann Holtmanns Sohn, die Einheirat in den der Kirche zu Ennigerloh gehörigen Hof Dofe, behält sich jedoch von diesem Leibeigenen einen Sehstagedienst jährlich zur Düngezeit und den Sterbefall vor.

Siegelankündigung des Torck.

Datum anno domini duseht vyffhundert vyff und twentich an den maendaghe nest na Philippi et Jacobi apostolorum daghe

Siegel: Torksches Wappenschild mit Umschrift: (Sigillum) JOHAN TORCK

Beschreibstoff: Pergament

Erhaltungszustand: Beschädigt.

Bemerkung: Rückschrift: J. Torckes gehabte ahsprache ahn Dodes Erve

U 20

1529 Mai 28.

Der kircheneigene Kotten Dode im Ksp. Vorhelm. Sentenz des Offizialatsgerichtes in Münster in der Streitsache des Pfarrers und der Provisoren von Ennigerloh gegen den Bauern Hagedorn im Kirchspiel Vorhelm nach Erkundungen des zuständigen Gografen in Ahlen Werner Kloeth bzw. dessen Vogt Hinricus de Lodelinck betr. die Nutzung von zum Erbe Doeth in Vorhelm, der Ennigerloher Kirche hörig, gehörigen Grundstücken. Diese strittigen Ländereien liegen zwischen der Antoniuskapelle vulgo den Thonyes Hüseken im Kirchspiel Vorhelm und dem Kellinckholz daselbst circa quos via regia ab oppido Warendorp versus oppidum Alen tendit.

Datum anno millesimo quingentesimo vigesimo nono die quidem veneris vicesima octava mensis Maii

Siegel: Siegel des Offizialates ab. Ausfertigung des Notars Joannes Custodis.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Eine Inmission ihn Dodes Hove

U 21

1571 Oktober 1.

Verkauf eines Hausplatzes auf dem Kirchplatz zu Ennigerloh.

Bernhard Schmising, Bursar am Dom zu Münster und Probst an St. Martini daselbst, genehmigt als Archidiakon mit Zustimmung der Kirchprovisoren von Ennigerloh Jaspar Schulte zu Ennigerloh, Jaspar Windt, Johan Northuß, Jacob tor Austen und Hoebroeken den Verkauf eines Hausplatzes am Kirchhof zu Ennigerloh an den dortigen Pfarrer Bernhard Bartscherer. Der Platz liegt beim Speicher der Abtei Freckenhorst neben dem Röster. Auf ihm stand zuvor ein Kirchenspeicher. Dem Käufer wird gestattet, ein Häuschen dort zu erbauen für sich bzw. seine Erben und dieses ehrlich also in einem hilligen gewieden Platze to gebuken. Der Besitzer verpflichtet sich, jährlich der Kirche zu Ennigerloh zu Ostern zwei Pfd. Wachs als Pacht zu liefern, wofür er den Schutz der Kirche genießt. Auch wird der jeweilige Inhaber des Hauses verpflichtet, in seinem Hause keine Hühner, Gänse, Schweine oder sonstiges Vieh zu halten und kein unehrliches Volk zu beherbergen. Auch soll er an Sonn- und Feiertagen, wie durch de olde gemeine cathloische Kirche verordnet von Beendigung der Predigt oder des Gottesdienstes keine Geschäfte noch Bier- oder Branntweinausschank zulassen. Wenn des Käufers natürliche Kinder, die er mit Anna Vagedes gezeugt hat, verstorben sind und das Haus verkauft oder vererbt wird, sollen die neuen Besitzer den Kirchenprovisoren fortan den Weinkauf zahlen. Auch darf hinfort niemand auf dem Kirchhof ohne ausdrückliche Genehmigung der kirchlichen Obrigkeit bauen dürfen.

Zeugen: Merten van Heiden, Domvikar in Münster, und Werner Pagenstecker als Notare, der Pfarrer von Freckenhorst und Pfarrer Gerdt von Westkirchen sowie Wilbrant Nagel zur Keussenburg.

Siegelankündigung des Archidiakons.

Datum: Dusent viffhundert seventich und eyne, am maendage na Michaelis archangeli

Siegel: Rundsiegel abgehängt, Lilie im Wappenschild, darüber Halbfigur des hl. Paulus.
Umschrift: S8igillum) BERNHARDI SMISINCK AR(ch(ID(iaconi)

Beschreibstoff: Pergament

U 22

1581 März 5.

Der Pfarrer Adrian Modewich und die Provisoren der Kirche zu Ennigerloh Ludeke Evermans aus der Bauerschaft Beesen sowie Henrich Overbeck aus der Bauerschaft Hoest verkaufen mit Zustimmung des Archidiakons, des münsterischen Dombursars Bernhard Schmisinck, dem Herrn Johann Lipper eine jährliche Kornrente von sechs (?) Scheffel Gerste für 20 Taler, die sie zu ihrer Pfarrkirchen kendtlichen Nutz und Profiet angelegt haben. Die Rente, für welche die Güter der Kirche zum Pfande gesetzt werden, ist zu Laetare jeden Jahres fällig und nach halbjähriger Kündigung ablösbar.

Siegelankündigung des Dombursars.

Unterschrift des Pfarrers.

Datum: 1581 am heiligen Sundage Laetare

Beschreibstoff: Papier

Bemerkung: Beglaubigte Abschrift des Notars Henr. Modersohn

U 23

1603 März 13.

Rentverschreibung für die Sakramentsbruderschaft in Ennigerloh.
Vor den Bürgermeistern und dem Rat der Stadt Beckum verschreiben die Eheleute Jürgen und Anna Groteke, Bürger in Beckum, dem Tonies Lyse, Provisor und Verwahrer des hochwürdigen heyligen Sacraments oder Unsere lieben Herrn Leichnams Bruderschaft in der Kirche zu Ennigerloh eine Jahresrente von 1/2 Taler.

Die Rente lastet auf der vorgenannten Eheleute Haus in Beckum auf der Nordstraße zwischen den Häusern des Johan Aschoff und Johan Stalman, ferner auf einem Garten vor dem Nordtor in Beckum, zwei Stücke groß, gelegen zwischen den Gärten des Pelsers Johan Vomme und des Johann Temme.

Siegelankündigung des Rates.

Die Rente ist nach vierteljähriger Kündigung ablösbar.

Sechshundertzweiten jahrs donnerstag den dreitzehenden monats Martii

Siegel: Rundes Siegel abgehängt. Bildnis des hl. Stephanus mit Umschrift: ST STEPHANUS

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Jörgen Grotyke 1/2 Reichsthl.r

U 24

1615 September 2.

Freibrief der Äbtissin von Elten, Vreden, Freckenhorst und Borghorst, Agnes Gräfin von Limburg-Bronckhorst, für die Freckenhorster Eigenhörige Ida Bremans, Tochter der Eheleute Klaus und Grete Bremans im Kirchspiel Ennigerloh.

Datum ihm jahr nach Christi geburth einthausend sechshundert funffzehn ahm zweiten tagh monat Septembris

Siegel: Rotes Rundsiegel abgehängt. Viergeteilter Wappenschild mit Herzschild, Helm und Helmzier. Umschrift: SIGILLUM AGN(ET)IS COMitissae A LIMburgo ET BRONKHOrst ABBATISsae IN ELTEN ET VREDEN

Bemerkung: Rückschrift: Ida Bremainß, Johan Rincklacken hußfrow freibrieff

U 25

1620 Oktober 1.

Der münsterische Official bekundet folgendes: Der Kolon Jacobus hatte aus dem Gut Hilmer, Ksp. Ennigerloh, mit Zustimmung des Konvents von Clarholz im Jahre 1580 dem + Herrn Joan Lippers für dreißig Rth. eine zu Ostern fällige, jährliche Rente von acht Scheffeln Gerste verkauft. Wegen eingetretener Zahlungsver säumnis ergeht der Befehl des Offizials an die münsterischen Beamten, innerhalb von fünfzehn Tagen die Exekution vorzunehmen und den Joan Georg Lutterinckhausen und seine Frau Elschen geb. Lipper in den Besitz des Gutes Hilmer einzuweisen.

Datum anno 1620 ... prima octobris

Unterschrift: Pro Christ. Kolner notario Ger. Friderici notarius

Siegel: abhängendes Siegel fehlt

Bemerkung: Am Rand verschiedene Publikationsvermerke.

Rückschrift: Immissoriales literae in cause Joannis Georgii Lutteringhausen contra colonum Hilmer

disse weltliche inmissio hab ich den 15 Novembris 1625 Schurman ingeleifert 27 stüber 6 pf (schwer lesbar eingeschrieben:)

Soluta pro provisore Hoeckmann ao 1661 22. augusti

Getilgt durch eingeschnittenes Schrägkreuz.

U 26

1624

Verkauf des Kirchspielhauses auf dem Kirchplatz zu Ennigerloh an die Eheleute Schwichtenhövel.

Franz von Lethmate, Domherr zu Münster und Probst zu St. Martini ebenda, bekundet als Archidiakon, daß mit seinem Einverständnis der derzeitige Pastor von Ennigerloh, Bertram reimann, mit Zustimmung der Churschulten Jacob Schulte zu Ennigerloh, Stephan Schulte Eiggerinckhoff, Johan Schulte Stumpenhorst und Heinrich Schulte Nünning, der Kirchenprovisoren Jacob Bexstedde und Johan Kersiens sowie der pro tempore Bürgermeister des Kerspels wie auch die gesamten Kirchspiels den Eheleuten Johan Moddewich gt. Schwichtenhövel und Anna Weise das Rats. oder Kirchspielhaus auf dem Kirchhof zu Ennigerloh zwischen der Schule und Schwedemanns Speicher verkauft haben mitsamt der alten zugehörigen Köttergerechtsamkeit. Sollte diese nicht garantiert werden können, ermäßigt sich der Kaufpreis um 40 Taler. Zum Hause gehören die Fahrberechtigung über den Kirchhof, der beiderseitigen Tropfenfell und ein freier Ausgang an der Nordseite zur Schule hin. Das Anwesen ist unbelastet und nur mit den üblichen Kirchspielsauflagen beschwert. Falls künftig an der Südseite des Hauses etwas Land verkauft werden sollte, haben die Besitzer des Hauses Vorverkaufsrecht.

Siegelankündigung des Archidiakons.

Datum thausendt sechshunderstenn vnnd vier vnnd zwanzigstenn jahre auff den gewöntlichen Fasten Sende

Unterschrift Lethmates.

Siegel: Rundsiegel des Domherrn abgehängt, beschädigt, Ø 30 mm

Bemerkung: Rückschrift: Kaufbrief auf das Kirchspielhaus zu Ennigerloe auf dem Kirchhof.

U 27

1628 Oktober 2.

Erteilung des Huderechtes in der Gemeinheit Oesterenwalde an die Besitzer des sogenannten Kirchspielhauses in Ennigerloh. Johan Eberhard Droste, Erbgessener zur Neuwenburg, erteilt als Holzgraf der Gemeinheit Oisternwald unter vorgenanntem Datum alß man uhraltem Geprauche nach zu Enniger ahn Snaetboems Hauß einen echt Holtzungh gehalten auf Bitten des Ennigerloher Pfarrers Bertram Reiman den derzeitigen Besitzern des sogenannten Kirchspielhauses in Ennigerloh, Johan schwichtenhövel und Anna Wise die Alt-Kötters-Gerechtigkeit in dem Oisterwalde.

... im Jahre ... einthausend sechshundert zwanzichondacht ahm zweiten tag dero monat octobris

Siegel: Abgehängtes Rundsiegel halber Holzkapsel, unleserlich, beschädigt

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Vgl. U 26

U 28

1652 Oktober 14.

Freibrief der Margaretha von Leefdael Witwe von Raesfeld für ihre Eigenhörige Catharina Arupf, Tochter des Zellers Arupf im Kirchspiel Vorhelm, und seiner Frau Anna.

Unterschrift der Ausstellerin.

thausendt sechßhundert zwey und fünffzig den vierzehenden tagh monats octobris

Siegel: Angehängtes Siegel der Ausstellerin ab.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückschrift: Anno 1653 ahm 13. Decembris der Kirchen ausgehändigdt.

U 29

1666 März 30.

Johan Henrich Freiherr von Sintzigh, Domherr in Münster und Paderborn, Archidiakon uffm Dreyne, beurkundet mit Zustimmung des Herrn Dietherich Schwichtenhövel, Pastors zu Ennigerloh, und der derzeitigen Kirchenprovisoren dem Bernhardt Kraher und seiner nicht näher bezeichneten Ehefrau, daß diesen eine sichere stette oder platz am kirchhoff zu Ennigerlohe ... zugehoerdt mit folgender Abgrezung: nach dem friedhoff mitt der kirchhofsmauer einschlieszlich in der lengede zwolff fuesz, in der breite zwanzigh fuesz, nach der kirche aber vorgemelt zwischen Bernd Wiggers unnd des schulmeisters behausung in der lengde acht fuesz unnd in der breite vierzehn fuesz.

Dieser Bauplatz wird für einen nicht genannten Preis an die Kirchenprovisoren bar bezahlt mit der zusätzlichen Verpflichtung, daß der Käufer jährlich an Michaelis (29.9) zwei Pfund Wachs an die Kirche gibt und Vorkehr trifft, daß von dem erworbenen Grundstück her weder dem Kirchhof noch der Kirche durch sein Vieh oder anderweitig Schaden entstehen könne.

Ankündigung des Archidiakonatsiegels.

Geschehn am dreyzigsten Martii anno thausendt sechshundert sechszigsten jahr

Unterschrift: Petrus Scheddinck commissarius et promotor officii archidiaconalis manu propria

Siegel: Anhängendes Siegel fehlt.

Beschreibstoff: Pergament

Bemerkung: Rückaufschrift: Cramers

alte Archivsignatur: N 25

U 30

1674 Juni 19.

Verkauf eines Stückes Kirchenland am Kirchhof zu Ennigerloh zum Aufbau einer neuen Schule.

Der münsterische Domkapitular und Probst an St. Martini daselbst genehmigt als Archidiakon auf dem Drein und zu Ennigerloh dem Pfarrer von Ennigerloh, Theodor Schwichtenhövel und dem Provisor Eberhardt Schulte zu Uphauß den Verkauf eines 50 Fuß langen Wohnplatzes am Kirchplatz zu Ennigerloh, auf dem vordem die alte Schule gestanden hat, zum Bau einer neuen Schule an Berndt Wilbrandt und Bernd Schwichtenhövel, zwischen deren Behausung dieser Platz gelegen ist, mit aller dazu gehöriger Freiheit und Gerechtigkeit. Es darf im Hause kein Vieh - wie Kühe, Pferde, Schweine so dem Kirchhof schädlich sein könnte - gehalten werden.

So geschehn in jahr einthausendt sechshundert siebenzigh vier am neunzehenden monats Junii

Siegel: Archidiakonatsiegel abgehängt.

U 31

1711 Juni 19.

(in der Verkauferten ... auffr Brünnen Breiten belegener Wohnbehaußung).

Der Notar Jacob Mense beurkundet den Erbkaufvertrag zwischen Stephan Zurstraeszen, Bürger und Bäcker, Amtsverwandter in Warendorf mit seiner Frau Anna geb. Beckers als Verkäufern, und den Käufern Johann Wilm von der Rennen mit seiner Frau Catharina Elisabeth geb. Struch, jetzt in Westkirchen. Kaufgegenstand ist die Schwichtenhovelsche Behausung in Ennigerloh am Kirchhof mit dem dabeiliegenden Gehöft und dazu gehörenden Rechten, insbesondere den Kirchenplätzen, dem Begräbnis auffm kirchhoff, der gerechtigkeit zum pütze auffm friethove, wie auch der freyen hodung im alden Meehr zu graß und laub. Der Kaufpreis beträgt dreihundertsechunddreißig Rth. mit Weinkauf, wovon sechsunddreißig Rth. und der Weinkauf als Anzahlung bezahlt sind. Der Rest von dreihundert Rth. wird zu nächstem Michaelis (29. Sept.) in silberner Münze versprochen, bey verpfandung ihrer haeb und güter.

Vorbesitzer waren die Schwestern Witwe Anna Chatharina Stumpenhorst geb. Schwichtenhovel und die Witwe des Johann Berndt Struech, Anna geb. Schwichtenhovel.

Der Kauf wird mit beiderseitiger Abgabe einiges Armengeldes bekräftigt.

Zeugen: Berndt Heisterkamp, Bürger und Tuchmacher-Amtsverwandter in Warendorf und Dietherich Tulman aus Westkirchen, Tuchmachergeselle.

... im jahr ... tausendt siebenhundert und elffe ... freytags den neunzehenten tag monathß Junii

Bemerkung: Protokollauszug mit Unterschrift des Notars und Notariatssignet Ø 35 mm und Umschrift: '... Dominus protegat me' um Bild eines Schwertarmes. (Im Anschluß an den Text auf der Rückseite des Kaufvertrages.)

U 32

1719 Oktober 10.

**Bestellungsurkunde als Notar für Ferdinand Wilhelm Zurhorst.
Unterschrift des Dr. Johann Caspar Wernekinck.
Beglaubigung des münsterischen Notars Joan Christoph Zumbrinck.**

... im tausendt siebenhundert undt neuzehenten jahr zehenten thag monats octobris

Siegel: Rotes Wachssiegel des Wernekinck in Holzkapsel abgehängt.

entnommen aus: Zurhorst war Lehrer in Ennigerloh. Er ist bei Kohl: Die Notariatsmatrikel des Fürstbistums Münster = Beiträge zur Westfälischen Familienforschung Bd. 20 (1962) nicht aufgeführt.

Bemerkung: Rückvermerk über Eintrag in die Notariatsmatrikel am 24.10.1720.

Akten

01 Verzeichnisse

- A 013** **1483 - 1711**
Alte, unleserliche Documente auf Pergament
Bemerkung: siehe Urkundenregist
Alte Archivsignatur: II. N° 5
- A 238** **1789 - 1797, 1833, 1854 - 1855, 1874, 1890**
Kapitalangelegenheiten
enthält u.a.:
- Vermögensverzeichnisse der Vikarie St. Joseph (1789, 1833 und 1874)
- A 012** **1810, 1824, 1840, 1856, 17./18. Jh.**
Documente, deren Verzeichnisse
Alte Archivsignatur: II. N° 4
- A 232** **1846 - 1857, 1896, 1921**
Verzeichnis der Messstiftungen (1846-1857) und Messreduktionen (1896 und 1921) der Vikarie St. Joseph
- A 233** **1847 - 1875**
Kapitalangelegenheiten
enthält u.a.:
- Amortisation des zum Neubau der Vikarien-Wohnung verwendeten Kapitals
- Authorisationen zur Hebung von verschuldetem Kapital
- A 236** **1870, 1890 - 1919**
Verzeichnis der Messstiftungen an der Vikarie St. Joseph
enthält auch:
- Gesuche um Genehmigung zur Errichtung von Messstiftungen
- A 239** **1877 - 1878, 1899 - 1909, 1924**
Grundstücks- und Kapitalangelegenheiten
enthält auch:
- Gesuch des Vikars Fürstenau an den Amtmann Dransfeld, Ennigerloh um Teilnahme an der Fronleichnamsprozession (1924)
- A 240** **1880 - 1883**
Kostenvoranschläge und Jahresrechnungen der Vikarie St. Joseph
enthält u.a.:
- Kostenvoranschläge, September-Dezember 1880, 1881-1883
- Jahresrechnungen über die Vermögensverwaltung der Vikarie St. Joseph 1880-1882
- A 235** **1896 - 1901**
Einnahme- und Ausgabebelege zum Umbau der Vikarie
- A 241** **1911 - 1932**
Inventar-Buch über das Vermögen der Vikarie St. Joseph

02 Allgemeines

- A 108** **1733, 1770, 1783 - 1789, 1802 - 1860**
Verordnungen, weltliche
enthält:
- weltliche Verordnungen
a) aus der Gesetzsammlung
b) aus den Amtsblättern
c) geschriebene
Alte Archivsignatur: XVI. N° 4
- A 083** **1762 - 1807, 1814 - 1821**
**Ordinariatsverordnungen, Hirtenbriefe, Generalverordnungen und
Circulare**
Alte Archivsignatur: IX. N° 1
- A 018** **Um 1800 - 1850 (1. Hälfte 19. Jh.)**
Bischöfliche Fasten-Mandate
Alte Archivsignatur: III. N° 3
- A 006** **1813 - 1825**
Anstellung hoher Geistlicher und deren Todt
Alte Archivsignatur: I. N° 6
- A 085** **1821 - 1855**
**Ordinariatsverordnungen, Hirtenbriefe, Generalverordnungen und
Circulare, geh.**
Alte Archivsignatur: IX. N° 1
- A 093** **1821 - 1855**
Päpstliche Bulle
enthält:
- Päpstliche Bulle vom 16.07.1821, Breve und sonstige alte Erlasse
Alte Archivsignatur: XII. N° 1
- A 084** **1822 - 1856, 1861**
**Ordinariatsverordnungen, Hirtenbriefe, Generalverordnungen und
Circulare**
Alte Archivsignatur: IX. N° 1
- A 011** **1825, 1838 - 1839**
Cathedral-Steuer
Alte Archivsignatur: II. N° 3
- A 017** **1825 - 1846**
Kirchliche Feierlichkeiten, Prozessionen und sonstige Festtage
Alte Archivsignatur: III. N° 2
- A 009** **1828 - 1850**
Corrections-Anstalt, die entlassenen etc. Subjekte
Alte Archivsignatur: II. N° 1

- A 100** **1838, 1845, 1855 - 1861**
Taubstumme
 Alte Archivsignatur: XIV. N° 4
- A 015** **1848 - 1849**
**Denkschrift der in Würzburg 1848 versammelten Bischöfe und der darauf
 Bezug habende Erlass**
 Alte Archivsignatur: II. N° 7
- A 048** **1854**
**Kirchenwesen - Bildung eines Priestervereins zur Dotierung deutscher
 Missionen**
 enthält:
 - ausschließlich Drucksachen
 Alte Archivsignatur: VI. N° 8
- A 106** **1854 - 1855**
Vinckesche Provinzial-Blinden-Anstalt zu Paderborn
 enthält:
 - Umdrucke
 Alte Archivsignatur: XVI. N° 2
- A 246** **1926 - 1937**
**Auszüge aus der Grundsteuer Mutterrolle bzw. der
 Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen**
 darin:
 - Handzeichnung nach den Katasterkarten Flur 5 mit Besitz der kath. Kirchengemeinde (1926)

03 Archidiaconat bzw. Dekanat

- | | | |
|--------------|--|---|
| A 102 | | 1689 - 1700 |
| | Synodalwesen | |
| | enthält: | |
| | - Archidiaconalprotokolle der St. Martini Probstei, Münster, gr 8°, Ldr. | |
| | - lose beigefügt: "Relationes Archidiaconorum" (= Anweisung für Erhebungen geistlicher Art),
undatiert, 17./18. Jh. | |
| | Alte Archivsignatur: XV. N° 1 | |
| A 101 | | 1745, 1763 - 1802, 1807, 1821, 1826 - 1828 |
| | Synodalwesen | |
| | enthält: | |
| | - gedruckte Verordnungen mit handschriftlichen Marginalien | |
| | Alte Archivsignatur: XV. N° 1 | |
| A 014 | | 1837 - 1855 |
| | Decanats-Schreiben verschiedenen Inhalts | |
| | Alte Archivsignatur: II. N° 6 | |
| A 157 | | 1864 - 1908 |
| | Landdekanats-Sachen | |

04 Pfarrgemeinde

A 111

ohne Datum

Beschriftete Mappe ohne Inhalt

enthält:

- Mappe mit Aufschrift:
- Vorschriften wegen der Pfarrverwaltung im Allgemeinen
- Pfarrei-Einkünfte im Allgemeinen
- Ablegung und Wiedertzuteilung von Aktiv-Kapitalien ...
- Austermannsche Schuld
- Legat der Witwe Funke geb. Willebrand
- Schuld-Document des Joh. Hinr. Friesch
- Testament des Pastor Gerdes
- Schuld-Document des Schusters Peter Holtkötter zu Sueininghausen
- Document des Kötters Kortenkamp
- Schuld-Document des Herm. Lohmann
- Schuld-Document des Zellers Gerhard Lütke-Drenkpohl
- Legat der Gertrud Mittrup
- Annulierte und gelöschte Documente in Betreff des Osthökelmann
- Testament des Brenneibesitzers Schwake
- Testament des Heinr. Sulmann und Kapital an Pastor Wilken (letzteres getilgt)
- Schuld-Document des Kötters Theod. Visähner genannt Moennig, zurück 1880
- Erbvertrag zwischen Eheleuten Willebrand (für Schule und Feuerprozession)

A 092

(1240), 1580 - 1789

Papiere verschiedenen Inhalts

darin:

- Zerges u. Otto v. Baeck (Buck?), "vatter und sohn" an Dombursar Bernhard (Korff-) Schmising, 21.6.1580
 - "Stinen Selekers wessel" gegen Anne Beckers (Vellern), 28.7.1608
 - Obligationen, u.a. mit den Namen: Jasper Johanningk, Johan Wilbrandt, 1618, Berndt Wigger, Johan Schopman, 1625
 - Herman zum Uphauß, Joachim Rud. v. Baeck (Grevinghof) U., 25.7.1654
 - Legat der Eheleute Bernardt Rottendorpff "ungefähr für 18 Jahren", 9.8.1658
 - "Catalogus parochialis", 1738
- Alte Archivsignatur: XI. N° 2

A 081

1719 - 1727

Notariatsprotokolle

enthält:

- Notar Ferd. Wilh. Zurhorst (in: Beitr. zur westf. Familienforschung, Bd. 20 - 1962 - nicht genannt!) Protokoll-Sammlung, gr 8° (Einband fehlt)
- Alte Archivsignatur: VIII. N° 4

A 082

1725 - 1727

Notariatsprotokolle

enthält:

- "Privat Quodlibet" = Konzepte eines Notars (wohl F. W. Zurhorst) kl 8°, Ldr.
- Alte Archivsignatur: VIII. N° 4

A 249

1999

Pfarrbrief Ostern 1999

Pfarrbriefsammlung

05 Sakramentalia / Testamente

- A 091** **1759 - 1864**
Pfarr-Matrikel, Tauf- und Todtenregister
enthält:
- Totenschein für Jan Montels, gest. 17.12.1754, Amsterdam 26.03.1759
- Geburtenkladde, unterteilt nach Knaben und Mädchen (1786), 1793-1864
- Preußische Verordnung über Führen von Kirchenbüchern, gedruckt, 03.02.1803
Alte Archivsignatur: XI. N° 1
- A 044** **1806 - 1808, 1816, 1836 - 1853**
Kirchenwesen - Heiratskonsense der Gerichte etc. - Copulationslisten
Alte Archivsignatur: VI. N° 6
- A 039** **1810 - 1867**
Kirchenwesen - Firmung
enthält u.a.:
- Bischöfliche Visitationsreise 1831, 1839, 1847 (siehe KB 15)
- Firmregister der Jahre 1810, 1824, 1831, 1839, 1850, 1857, 1862, 1867
Bemerkung: Bischöfliche Visitationsreise siehe KB 15
- A 031** **1815 - 1864**
Kirchenwesen - Dispensationen
Alte Archivsignatur: V. N° 3
- A 045** **1816 - 1830**
Kirchenwesen - Heiratskonsense der Gerichte - Taufscheine
Alte Archivsignatur: VI. N° 6
- A 104** **1817 - 1831**
Testamente - errichtet vor den Herrn Pfarrern zu Ennigerloh von verschiedenen Personen
enthält:
- Testamente der Maria Anna Horstmann, Haushälterin des Pastors B. Gerdes, 07.01.1817
- Testamente des Joan Henr. Weitenberg, Knecht bei Zeller J.H. Schnabel zu Ennigerloh, Bauerschaft Hoest, 24.01.1824
- Testamente der Witwe Christiane (Steph. Bureick, geb. Westerschulte (erster Ehe verheiratet mit Franz Deiters)), 01.05.1825
- "Vereinbarung zwischen den Erben der Anna Maria Weitenberg", den Köttern Franz Wilhelm Reithoff, Everhard Pohlmann und Theodor Weitenberg, 03.02.1831
Alte Archivsignatur: XV. N° 3
- A 040** **1819 - 1855**
Kirchenwesen - uneheliche Kinder
Alte Archivsignatur: VI. N° 2
- A 042** **1821 - 1863**
Kirchenwesen - Convertiten
Alte Archivsignatur: VI. N° 4
- A 047** **1831 - 1832, 1849**
Kirchenwesen - Die Cholera
Alte Archivsignatur: VI. N° 7

A 079	Militärpflichtige, deren Verheiratung Alte Archivsignatur: VIII. N° 2	1831, 1846, 1863
A 046	Kirchenwesen - Heirathskonsense der Gerichte etc. Alte Archivsignatur: VI. N° 6	1833 - 1856
A 041	Kirchenwesen - gemischte Ehen Alte Archivsignatur: VI. N° 3	1834 - 1841
A 051	Konkubinate und Unsittlichkeiten Alte Archivsignatur: VIII. N° 2	1841
A 112	Matrikel-Unterlagen	Um 1850
A 049	Kirchenwesen - Mission Alte Archivsignatur: VI. N° 9	1850, 1854 - 1855
A 113	Ehe-Sachen und Dispensationen enthält u.a.: - Vollständige Namen der hier corpulierten oder doch hier wohnenden Eheleute behufs Anschreibung ins Taufbuch, undat.	1865 - 1884
A 132	Verkündbuch enthält: - Verstorbenenfürbitten, gebunden	1877 - 1919
A 114	Ehe-Sachen und Dispensationen enthält u.a.: - Proklamationsliste 1880-1898	1880 - 1898
A 115	Verzeichnis der Firmlinge Bemerkung: Siehe KB 16	1885, 1890, 1895, 1910
A 116	Gefallene des ersten Weltkrieges enthält u.a.: - Sterbeurkunden	1914 - 1928
A 248	Mitteilungen des Standesamtes über Berichtigungen in den Kirchenbüchern	1920 - 1939

06 Kirchenvorstand

- A 105** **ohne Datum**
Uhlenbrocksche Legate
Bemerkung: Leer!
Alte Archivsignatur: XVI. N° 1
- A 022** **1616, 1708 - 1844**
Kirchenvermögen und dessen Verwaltungen
enthält:
- Kotten Todt (Daut, Doth) zu Vorhelm, Bauerschaft Hendorf
Alte Archivsignatur: IV. N° 1
- A 024** **(1631), 1658, 1713, 1743, 1777 - 1862**
Kirchenvermögen und dessen Verwaltung, Handakte
enthält u.a.:
- Aufzeichnungen des Pastors Hilbers über die kircheneigenen Kotten Beckers (Vellern), Ringbeck (Einnigerloh) und Todt (Vorhelm), 02.05.1837
- "Fragepuncte, welche den eigenbehörigen Köttern ... vorzulegen", undatiert
- "Alte Kirchenländerey-Benennung", undatiert
Alte Archivsignatur: IV. N° 1
- A 027** **1672 - 1676, 1712, 1731 - 1743**
Kirchenvermögen
enthält u.a.:
- Beckers Kotten in specie
- Rentenverwandlung der gutsherrlichen Rechte an "Beckers Kotten zu Vellern"
Alte Archivsignatur: IV. N° 2
- A 023** **1701 - 1800**
Kirchenvermögen und dessen Verwaltungen
enthält u.a.:
- Freibriefe
Alte Archivsignatur: IV. N° 1
- A 019** **1717, 1789, 1792, 1810, 1815 - 1862**
Hypothekenwesen
Alte Archivsignatur: III. N° 4
- A 025** **1735 - 1800, 1834**
Kirchenvermögen und dessen Verwaltungen
enthält:
- Kotten Ringbeck
Alte Archivsignatur: IV. N° 1
- A 078** **1745 - 1792, 1805**
Lackenbrinks Kotten
Alte Archivsignatur: VIII. N° 1
- A 016** **Um 1750 - 1850**
Fundationen verschiedener Art
enthält u.a.:
- Verzeichnis untergegangener Stiftungen, 18. Jh.

- Merveldt'sche Stiftung für Lehrlinge, 1819-1845
- Testament Eheleute Philipp Osthoff, gt. Schulze Stumpfenhorst, 10.12.1824
- Verhorster Stiftung, 1834-1849
Alte Archivsignatur: III. N° 1

- A 026** **1795 - 1797**
Kirchenvermögen und dessen Verwaltungen
enthält u.a.:
- Rechtsstreit gegen Hofrat Callenberg wegen Pachtleistung
Alte Archivsignatur: IV. N° 1
- A 032** **1797, 1830, 1835**
Kirchenwesen - Provisoren
Alte Archivsignatur: V. N° 4
- A 103** **1828**
Theilungs-Sachen
Alte Archivsignatur: XV. N° 2
- A 021** **1833 - 1836**
Jahresberichte wegen Schenkungen an Kirche und andere Institute
Alte Archivsignatur: III. N° 6
- A 050** **1840 - 1854**
Verkaufsanzeigen der Gerichte in Betreff von Grundstücken
Alte Archivsignatur: VII. N° 1
- A 052** **1841 - 1853**
Klagesachen
enthält:
- C/a Schnittker
- C/a Nottebaum (fehlt)
- C/a Badde (fehlt)
- C/a Buland (fehlt)
Alte Archivsignatur: VII. N° 3
- A 008** **1844 - 1852**
Banksachen, Kummulativ-Kapitalien
Alte Archivsignatur: I. N° 8
- A 005** **1856 - 1867**
Ablösesachen, auch Rentenverwandlung
Alte Archivsignatur: I. N° 4
- A 119** **1866 - 1898**
Grundbuch-Benachrichtigungen
enthält u.a.:
- Verzeichnis der feststehenden jährlichen Kirchenkollekten, 30.08.1866
- Ablösung der auf dem Colonnate Möller zugunsten von Pastorat und Küsterei haftenden Reallasten, undatiert
- Verzeichnis der Hausnummern, undatiert

A 118	Kirchenvorstand - Handakten	1875 - 1907
	enthält u.a.:	
	- Namensliste der gezahlten Ablösungen an Pfarrer und Küster, 27.12.1875	
	- Testament des Verwalters Herm. Große-Drenkpohl (Sünninghausen), 29.11.1888	
	- Löschung einer Kapital-Forderung der Küsterei an Fideikommiß-Güter des Fürsten Bentheim-Tecklenburg (Rheda) im Kreis Külm, 06.10.1892	
	- Kirchliche Trennung der Bauerschaft Werl von der Pfarrgemeinde, 06.07.1897	
	- Verzeichnis von 55 Familien und Ablösung des Kerzengeldes, 19.03 und 01.07.1901	
A 242	Protokollbuch des Kirchenvorstandes	1876 - 1922
A 117	Protokollbuch der Kirchengemeinde-Vertretung, gebunden	1877 - 1925
	enthält u.a.:	
	- Kapellenbau in der Bauerschaft Werl, 14.07.1886	
	- Erweiterung der Pfarrkirche, 04.06.1886	
	- Gesamtvermögen des +Pfarrers Joh. Blankensteiner vermacht "zur Erbauung und Unterhaltung eines Krankenhauses", 30.05.1899	
	- Planung von 23 Arbeiterhäusern durch die AG Portland-Zement-Rhenania und Grundstücksverkauf an die Westfälische Landes-Eisenbahn, 17.11.1899	
A 159	Wahlen, lose	1917 - 1925

07 Rendantur

- A 077** (1589), (1631 - 1637), 1647 - 1745, 1755 - 1795
Kirchen- und Armenrechnungen, Kirchenrechnungen und Belege
enthält u.a.:
- Ältere Kirchen- und Armenrechnungen bzw. Handakten
- Handweiser in Ennigerloh, undatiert (Rückaufschrift: Quittungen 1659 bis 1676")
Alte Archivsignatur: VII. N° 6
- A 066** 1681 - 1696
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- "L 2" = Armenrechnung (Ldr, gebunden)
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 067** 1696 - 1717
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- "L 3" = Armenrechnungen (Ldr., gebunden)
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 068** 1716 - 1748
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- "L 4" = Armenrechnungen (Ldr., gebunden)
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 069** 1749 - 1764
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- "L 5" = Armenrechnungen (Ldr., gebunden)
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 034** (1779), 1815 - 1846
Kirchenwesen - Rendantur Handakten
enthält u.a.:
- Korrespondenzjournal 1836-1846
- Kirchenkollekte 1839
Alte Archivsignatur: V. N° 5
- A 053** 1791 - 1814
Kirchen- und Armenrechnungen
enthält u.a.:
- Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 4
- A 055** 1792, 1795, 1797 - 1799
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Belege zu Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 5

- A 056** **1800 - 1807, 1811/1812**
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Belege zu Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 035** **1811/1812, 1829 - 1832**
Kirchenwesen - Rendantur Vorschläge bzw. Etats
Alte Archivsignatur: V. N° 6
- A 057** **1815 - 1819**
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Belege zu Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 054** **1815 - 1833**
Kirchen- und Armenrechnungen
enthält u.a.:
- Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 4
- A 058** **1821 - 1823**
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Belege zu Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 8
- A 059** **1824 - 1826**
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Belege zu Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 060** **1827 - 1829**
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Belege zu Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 061** **1830 - 1832**
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Belege zu Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 062** **1833, 1835 - 1837**
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Belege zu Kirchenrechnungen
Alte Archivsignatur: VII. N° 5

A 122	Umlagelisten enthält u.a.: - Heberegister des Kirchenfonds ... vom Jahre 1835, gebunden	1835 - 1879
A 063	Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen enthält u.a.: - Belege zu Kirchenrechnungen Alte Archivsignatur: VII. N° 5	1847 - 1849
A 064	Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen enthält u.a.: - Belege zu Kirchenrechnungen Alte Archivsignatur: VII. N° 5	1850 - 1854
A 065	Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen enthält u.a.: - Belege zu Kirchenrechnungen Alte Archivsignatur: VII. N° 5	1855 - 1857
A 129	Belege zu Kirchenrechnungen enthält u.a.: - Erweiterungsbau der Kirche 1886/1888	1874/1875, 1877 - 1879, 1886/1888
A 127	Kirchenrechnungen	1874 - 1900
A 120	Etats	1879 - 1903
A 123	Umlagelisten	1883 - 1893
A 130	Belege zu Kirchenrechnungen	1890, 1896, 1901/1902, 1909
A 124	Umlagelisten	1894, 1897 - 1900
A 125	Umlagelisten	1900 - 1903
A 128	Kirchenrechnungen	1900 - 1909
A 126	Umlagelisten bzw. Heberollen	1904 - 1906, 1909
A 121	Pfändungslisten	1906 - 1911

08 Kirche

- A 028** **1668, 1814 - 1838**
Kirchenwesen - Instandsetzung der Kirche
enthält u.a.:
- "Contract" zur "reparation dasiger kirchen mit meisteren Jacob Meyer" 11.07.1678
Alte Archivsignatur: V. N° 1
- A 038** **1713, um 1850**
Kirchenwesen - Beschreibung im Inneren und Äußeren
Alte Archivsignatur: V. N° 9
- A 020** **1718, 1844 - 1847**
Inventarium - Gegenstände der Kirche und der Küsterei
Alte Archivsignatur: III. N° 5
- A 043** **1718, 1779 - 1785, 1826 - 1829, 1845 - 1856**
Kirchenwesen - Glocken und Läuten
Alte Archivsignatur: VI. N° 5
- A 252** **1732 - 1821**
Kapitalien und Obligationen der Kirche zu Ennigerloh
PfA Altschermbeck St. Ludgerus A 90/1 (Altregistratur Nr. 94); evtl. durch Kaplan
Austermann mitgenommen
- A 037** **1750, 1774 - 1838**
Kirchenwesen - Kirchensitze, Bänke
Alte Archivsignatur: V. N° 8
- A 029** **1780, 1799 - 1834, 1857**
Kirchenwesen - Instandsetzung der Orgel
Alte Archivsignatur: V. N° 1
- A 131** **1885 - 1903**
Kirche - Bauangelegenheiten
enthält u.a.:
- Vertrag mit Architekt Th. Wenking, undatiert

darin:
- Skizze über Verteilung der Kirchensitze, 04.10.1894
- A 189** **1886 - 1905, 1911/1912**
Bau: Beschlüsse, lose
enthält u.a.:
- Kirchenfenster: Disposition 1887 (Maler: van der Forst)
- Kirchendach: Kostenberechnung 1903
- Portalneubau Kostenberechnung 1905
- Fensterbänke, Altar 1911/1912
- A 191** **1903 - 1906**
Orgel: Bau und Kauf, lose
- A 190** **1903, 1925, 1928**
Kirche, lose
enthält u.a.:
- Kirchendach 1903

- Kriegergedächtniskapelle 1925
- Kunstdenkmäler: Verzeichnis 1928

A 244	Inventarbuch der Pfarrkirche, der St. Antonius-Kapelle und der Küsterei	nach 1903 - ca. 1938
A 192	Glocken: Enteignung, Neuanschaffung, lose	1917 - 1923
A 250	Inventar der kath. Kirchengemeinde	Um 1930 - 1950

09 Kapelle

- A 193** **Hoester Kapelle ad Stum Antonium, lose** **1797, 1824, 1828, 1843, 1925**
enthält u.a.:
- Reparatur 1797
- Grundsteuermutterrolle 1824
- Lindenverkauf 1828
- Einkünfte 1843
- Kapellenaufbau 1925
- A 010** **Capelle im Kirchspiel Ennigerloh, Handakte zur Verwaltung** **1861**
enthält u.a.:
- Protokoll über Öffnung des Sepulcrums, 14.02.1861
Alte Archivsignatur: II. N° 2
- A 133** **St. Antonius-Kapelle** **1875 - 1896**
enthält u.a.:
- Ausstattung der provisorischen Kapelle am Bahnhof Beckum-Ennigerloh, 23.12.1885
- A 194** **Kataster, Pacht, Feuerwehraufmarschplatz** **1927 - 1940**

10 Friedhof

- | | | |
|--------------|--|--------------------|
| A 036 | Kirchenwesen - Kirchhof und die Benutzung desselben durch die angrenzenden Nachbarn
Alte Archivsignatur: V. N° 7 | 1766 - 1860 |
| A 007 | Begräbnisplätze und Begraben der Todten
Alte Archivsignatur: I. N° 7 | 1823 - 1862 |
| A 231 | Friedhof - Kreuzgruppe, lose

darin:
- Handskizze Lageplan
- Zeichnung Kreuzgruppe | 1910 |
| A 230 | Grundstücksankauf Friedhof, lose | 1927 |

11 Pastorat

- A 107** **ohne Datum**
Vicarie zu Ennigerloh (leer)
Alte Archivsignatur: XVI. N° 3
- A 109** **ohne Datum**
Weinforderung an Festtagen des Pfarrers zu Ennigerloh (leer)
Alte Archivsignatur: XVI. N° 5
- A 146** **Um 1601 - 1900 (17. - 19. Jh.)**
Canones und sonstige Berechtigungen
enthält u.a.:
- Inhaltsverzeichnis, undatiert (19. Jh.)
- A 134** **1619, 1630, 1662**
Executorium des Pastors Adrian Modewich
enthält u.a.:
- Executorien 12.10.1619 und 04.06.1630
- Protokoll betr. geldlicher Verpflichtungen des +Pastors Bertram Rieman, herrührend aus einer Schuld des früheren Provisors Marcus Kleinschmidt an die Kirche, 02.05.1662
- A 090** **1625, 1668, 1680, 1708 - 1798**
Pfarrei-Einkünfte - alte verlorene documente
enthält u.a.:
- später mit Bleistift hinzugefügte Bemerkung: "Wenigstens waren 20 Stück ders. in diesem Fascikel, die nicht 'verloren' waren, sondern früher bei der Ablage der betr. Kaplanei dann nicht zurückgegeben wurden. Selbige gaben über viele Stiftungen Aufschluss"
Alte Archivsignatur: X. N° 5
- A 088** **1644, 1726, 1749, 1759, 1796 - 1838**
Pfarrei-Einkünfte von Kapitalien, Ablegung und Wiederausleihung
enthält u.a.:
- Schuld-Document J. B. Stockebrand, 28.08.1726
- Zeller Wilbrand Meckentrup, 1749, 1794-1810
- "Empfang der Intraden", 1832-1838
Alte Archivsignatur: X. N° 3
- A 144** **Um 1650 - 1850 (17. - 19. Jh.)**
Grundbesitzungen
enthält u.a.:
- Inhaltsverzeichnis, undatiert (19. Jh.)
- Gelände-Skizze über Pastorat-Kuhweide und Schulze-Ennigerloh's Kuhweide, 1651
- A 142** **Um 1650 - 1850**
Stiftungen, Vol. II, geh.
enthält u.a.:
- Todesangstbruderschaft (= Testament Pastor Theod. Schwichtenhövel), undatiert, 17. Jh.
- 40-Stundengebet, undatiert, Mitte 19. Jh.
- Neue Stiftungen unter Pastor Blankensteiner, 1871ff.
- A 087** **1651, (1670), 1803, 1814 - 1852**
Pfarrei-Einkünfte an Grundstücken und Verpachtungsprotokolle
enthält u.a.:
- "Pastorats-Handbuch B" = Lagerbuch, 1814-1832 (mit eingebundener Kommunikantenliste, 1803)
- "Grundbesitzungen" mit Inhaltsverzeichnis, 1832-1852

Bemerkung: Nicht vorhanden sind die angegebenen Pachtprotokolle für Mense, Schwake und Frisch.
Alte Archivsignatur: X. N° 2

- A 147** **1671 - 1865**
Pfarr-Wohnung
enthält u.a.:
- Inhaltsverzeichnis undatiert (19. Jh.)
- A 141** **1699 (18./19. Jh.)**
Stiftungen Vol. I
enthält u. a.:
- alphabetisches Verzeichnis der Fundatoren
Umfang: geheftet
- A 148** **Um 1701 - 1900 (18./19. Jh.)**
Manuale = Heberegister der Pastorat
Bemerkung: Gebunden, kl. 8°
- A 080** **1795 - 1816**
Miscelaneen
enthält u.a.:
- Schriften des Pastors Joh. Hermann Hilbers; auch dessen Exekutorial-Sachen
Alte Archivsignatur: VIII. N° 3
- A 143** **Um 1800 - 1900 (19. Jh.)**
Status der Pastorat, geh.
enthält:
- Inhaltsverzeichnis, 19. Jh.
- A 145** **Um 1801 - 1900**
Missatika
enthält u.a.:
- Inhaltsverzeichnis, undatiert (19. Jh.)
- A 150** **1801 - 2000**
Pastorat-Sachen = Vermögensverwaltung, Handakten
enthält u.a.:
- Bauangelegenheiten, 1860/1861
- Ablösesachen - Rauchhühner, 1867
- Pastoratsfonds (zumeist Pachtangelegenheiten), 1877-1919
- A 086** **1819 - 1834**
Pfarrei-Einkünfte - Missatikum
Bemerkung: Zumeist neu zusammengefasst in A 145
Alte Archivsignatur: X. N° 1
- A 149** **1832 - 1898**
Heberegister der Pastorat und Küsterei
Bemerkung: gr. 8° Ldr.
- A 089** **1833 - 1846**
Pfarrei-Einkünfte - Pflugdienste
Alte Archivsignatur: X. N° 4
- A 136** **1842 - 1868**
Handakte Pastor Kaspar Wilken
enthält u.a.:
- Alphabetische Aufzeichnungen zur Pastoratsverwaltung seit 1845, gebunden

- Exekutorialangelegenheiten, 1864-1868
- A 139** **Kapitalien der Pastorat** **Um 1850 - 1950**
 enthält u.a.:
 - Verzeichnis der folgenden, gehefteten Einzelakten A 140 bis A 147, undatiert
- A 140** **Stiftungs-Matrikel und Status der Pastorat, geh.** **Um 1850 - 1950**
 enthält u.a.:
 - Namen der Pfarrer, p.l., undatiert
- A 137** **Handakte Pastor Johannes Blankensteiner** **1864 - 1898, 1901**
 enthält u.a.:
 - Exekutorialangelegenheiten, 1901
- A 138** **Bestallung des Privatgeistlichen Heinrich Lienkamp** **25. August 1881**
- A 251** **Inventar der Pastorat** **Um 1900 - 1941**

12 Küsterei

- A 033** **1630, 1658 - 1698, 1720 - 1747, 1821 - 1863**
Kirchenwesen - Küster
enthält u.a.:
- Handakten
- Hebebuch, 18./19. Jh.
- Küstereiwohnung, 1835-1851
- Verhandlungen mit Krämer Theodor Niese wegen der Grenze seines Hauses, 1861
Alte Archivsignatur: V. N° 5
- A 110** **1633, 1661 - 1708, 1754 - 1856**
Wachsrenten
Alte Archivsignatur: XVI. N° 6
- A 213** **1824 - 1922**
Küsterei, lose
enthält u.a.:
- Küsterpräsentation 1824
- Kollation
- Anstellung
- Kauf-Verkauf-Vertrag 1847
- Küche: Kosten 1887
- Grundstücksangelegenheiten 1899, 1907
- Gehalt 1906
- Versicherung 1912
- Elektrizitätsmastaufstellung 1913
- Provinzialkasse 1920ff
- A 151** **(1833), 1859 - 1893**
Küsterei Vermögensverwaltung, Handakten
enthält u.a.:
- Mietangelegenheiten, 1859-1862
- Bauerlichter und Kirchenwachsleistungen, 1866-1867
- A 152** **1860 - 1865**
Küsterei - Bausachen
- A 214** **1930 - 1935**
Küsterei, lose
enthält u.a.:
- Stiftung Brüggemann 1930
- Anstellung

13 Schule

- A 097** 1662, 1674 - 1675, 1762, 1783, 1797 - 1844
Schulsachen - Wert und Einkommen
Alte Archivsignatur: XIII. N° 3
- A 095** 1779, 1801 - 1846
Schulsachen - Personal
Alte Archivsignatur: XIII. N° 2
- A 224** 1788, 1801, 1802 - 1871
Schulangelegenheiten: bischöfliche Verfügungen, lose
- A 223** 1788, 1801, 1931 - 1941
Schulwesen, lose
enthält u.a.:
- Verfügungen 1788, 1801
- Leumundszeugnis 1931
- Entzug missio canonica 1937
- Zusammenlegung kath. und evangelische Volksschule 1938
- Entzug als Schulbeirat Pfarrer Emschermann 1941
- A 099** 1828, 1833 - 1844
Verzeichnisse der schulpflichtigen Kinder und des zu zahlenden Schulgeldes
Alte Archivsignatur: XIV. N° 3
- A 098** 1845 - 1855
Beschäftigung der jugendlichen Arbeiter und Einführung von Schulbüchern resp. Lesebüchern
Alte Archivsignatur: XIV. N° 2
- A 094** 1856
Schulverordnungen
Alte Archivsignatur: XIII. N° 1
- A 154** 1867 - 1901
Schulsachen - Handakten zur Verwaltung
- A 225** 1899 - 1921
Schulangelegenheiten: Lehreranstellungen, lose
- A 155** 1918 - 1924
Schulorganisation - Elternausschüsse
enthält u.a.:
- Aufrufe
- Rundschreiben, gedruckt, undatiert

14 Bruderschaften und kirchliche Vereine

- A 030** **1515, (1669), 1683 - 1861**
Kirchenwesen - Sodalität
enthält u.a.:
- Regeln und erneuerte Vorschriften für die Mitglieder der marianischen Sodalität zu Oelde,
02.06.1829
Alte Archivsignatur: V. N° 2
- A 219** **1847 - 1850, 1896**
Jünglings- und Jungfrauensodalität, lose
enthält u.a.:
- Statuten 1847
- Präses: Ernennungsurkunde Pfarrer Blankensteiner
- A 243** **1855 - 1951**
Marianische Jungfrauen-Sodalität
enthält u. a.:
- Statuten
- Gründungsurkunde
- Mitgliedsverzeichnis
- Protokolle der Vorstandssitzungen (1934-1951)
- A 153** **1867 - 1904**
Bruderschaften und kirchliche Vereine
enthält u.a.:
- Entwurf zu der Geschäftsordnung der St. Michaels-Bruderschaft, undatiert
- Todesangstbruderschaft, Mitgliederverzeichnis, gr. 8°, geb., 1867-1904
- Mitglieder der Bonifatius-Bruderschaft, 05.06.1872
- Mitgliederverzeichnis des Vereins der christlichen Familien (fragm.), 06.08.1893
- A 220** **1893**
Verein zu Ehren der hl. Familie von Nazareth, lose
enthält u.a.:
- Mitgliederliste
- A 221** **1901 - 1912**
Arbeiterverein, lose
enthält u.a.:
- Rechnungsbelege
- A 222** **1949/1950**
Pfarrjugend, lose

15 Armenwesen

- A 001** 1622, 1714 - 1824
Armensachen im Allgemeinen, Handakten
Alte Archivsignatur: I. N° 1
- A 070** 1791 - 1799
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Armenrechnungen und Belege
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 071** 1800 - 1825
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Armenrechnungen und Belege
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 004** 1803 - 1848
Armensachen in Betreff der ausstehenden Kapitalien
Alte Archivsignatur: I. N° 2
- A 003** 1829 - 1831, 1855 - 1866
Armensachen im Allgemeinen, Etats
Alte Archivsignatur: I. N° 1
- A 002** 1830 - 1867
Armensachen im Allgemeinen, Handakten
Alte Archivsignatur: I. N° 1
- A 072** 1838 - 1848
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Armenrechnungen und Belege
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 073** 1853 - 1856
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Armenrechnungen und Belege (zumeist geh.)
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 074** 1856 - 1858
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Armenrechnungen und Belege
Alte Archivsignatur: VII. N° 5
- A 075** 1859 - 1869
Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen
enthält u.a.:
- Armenrechnungen und Belege

Alte Archivsignatur: VII. N° 5

A 076

1861 - 1862

Kirchen- und Armenrechnungen, Belege und Quittungen

enthält u.a.:

- Armenrechnungen und Belege

Alte Archivsignatur: VII. N° 5

16 Kirchliche Statistik

A 161

1888 - 1925

Kirchensteuer, lose

enthält u.a.:

- Hebesätze

- Haushaltsdeckung

A 160

1909 - 1924

Kirchliche Statistik, lose

17 Kirchen- und Kapellenrechnung

A 162	1722, 1736, 1747, 1798, 1801, 1829 - 1892
Kirchen- und Kapellenrechnung, lose	
enthält u.a.:	
- Obligationen, 1722, 1736, 1747, 1798, 1801	
- Wohnhaus Clemens, 1829	
- Hypothek Lütke, 1833	
- Hypothek Witte, 1851	
- Ablösungen, 1858-1892	
A 163	1877
Rechnungsbelege	
A 164	1878
Rechnungsbelege	
A 165	1879
Rechnungsbelege	
A 166	1880
Rechnungsbelege	
A 167	1881
Rechnungsbelege	
A 168	1882
Rechnungsbelege	
A 169	1883
Rechnungsbelege	
A 170	1884
Rechnungsbelege	
A 187	1884 - 1925
Grundstücksangelegenheiten, lose	
enthält u.a.:	
- Kauf	
- Pacht	
- Tausch	
- Löschungen	
A 171	1885
Rechnungsbelege	
A 172	1886
Rechnungsbelege	
A 173	1887
Rechnungsbelege	
A 174	1888
Rechnungsbelege	
A 175	1890
Rechnungsbelege	
A 176	1891
Rechnungsbelege	

A 177	Rechnungsbelege	1892
A 178	Rechnungsbelege	1893
A 179	Rechnungsbelege	1894
A 180	Rechnungsbelege	1895
A 181	Rechnungsbelege, geh.	1897
A 182	Rechnungsbelege	1899
A 183	Rechnungsbelege, geh.	1899 - 1900
A 188	Grundstücksangelegenheiten, lose enthält u.a.: - Löschungen - Umschreibungen	1899 - 1912
A 184	Rechnungsbelege, geh.	1902 - 1903
A 185	Rechnungsbelege, geh.	1903 - 1904
A 186	Rechnungsbelege, geh.	1905 - 1906

18 Pfarr- / Stiftungsfonds

A 195		1866 - 1899
	Pfarrstellennachweis (Pfr. Blankensteiner), lose	
A 200		(1898), 1917 - 1920
	Pfarrereinkommen	
	enthält u.a.:	
	- Nachweis, lose	
A 199		1899, 1908, 1916 - 1919
	Pfarr- / Stiftungsfonds, lose	
	enthält u.a.:	
	- Nachweis 1899, 1916	
	- Testament Pfr. Böckmann 1908	
	- Grundsteuermutterrolle 1917	
	- Revision der Pfarrstelle 1917-1919	
A 201		1899, 1911, 1920 - 1922
	Pfarrfonds, lose	
	enthält u.a.:	
	- Nachweis	
	- Benefizialexecutor Kaplan Schmitz	
	- Etat 1911	
	- Rechnung 1920-1922	
	- Pastorat-Küchenneubau 1922	
	darin:	
	- Zeichnung Küchenneubau 1922	
A 245		1917 - 1923
	Nachweis des Kapitalvermögens des Pfarrfonds	

19 Kaplanei

A 207

1907 - 1919

Messstiftungen, lose

A 208

1910/1911

Kaplanei - Wohnung, lose

enthält u.a.:

- Katasterauszüge
- Neubau
- Zeichnungen

20 Vikarie St. Joseph

- A 209** (1633, 1669), 1846 - 1899
Pacht-Schuldbuch
enthält u.a.:
- Gründungsgeschichte
- Verzeichnis der zu lesenden Messen
- A 237** 1819, 1849 - 1909, 1934
Bischöfliche Genehmigungen zur Errichtung von Messstiftungen an der Vikarie St. Joseph
- A 234** 1837, 1856, 1903 - 1908
Vergabe eines Darlehns aus dem Vikariefonds an Heinrich Schwarte, Enniger (1856)
enthält u.a.:
- Auszug aus der Mutterrolle für die Katastral-Steuer für Johann Bernard Schwarte (1837)
- A 210** 1874 - 1906
Vikarie St. Joseph, lose
enthält u.a.:
- Messstiftungen 1874
- Inventar und Status 1878
- Jahresrechnungen 1883

21 Pastoralia

- | | | |
|--------------|---|-------------------------|
| A 215 | Eheangelegenheiten, Dispensen, lose | 1895 - 1925 |
| A 218 | Kirchenbuchauszüge, lose
enthält u.a.:
- Namensveränderung Callenberg 1993 | Um 1900 - 1933 |
| A 216 | Pastoralia, lose
enthält u.a.:
- Visitationsbericht 1911
- Fakultäten: Pfarrer Emschermann 1917, 1920 | 1911, 1917, 1920 |
| A 217 | Portiunkulaprivileg, lose | 1926 |

22 St. Josephs-Hospital

A 226	Bau St. Josephs-Hospital, lose enthält u.a.: - Rechnungen - Quittungen	1898 - 1926
A 228	Rechnungsbelege St. Josephs-Hospital, lose enthält u.a.: - Beschwerden - Pflegekosten - Branntweinschmuggel	1903, 1908 - 1912
A 227	Rechnungsbelege St. Josephs-Hospital, lose	1919/ 1920
A 229	Grundbuchtabelle: Kirche St. Josephs-Hospital, lose	1931

24 Varia

A 158

Um 1850 - 1919

Politische Angelegenheiten

enthält u.a.:

- Liste der Urwähler zur II. Kammer, 1868
- Zentrumspartei (zumeist Druckschriften), 1918/1919

A 156

1855 - 1861

Nachlasssachen

enthält u.a.:

- Exekutorial-Angelegenheiten des Pastors Herman Rame (Enniger), 1855-1858
- Familienstiftung Vikar Franz Carl Klostermann (Heessen) zugunsten seiner Geschwister Elis., Witwe des Kolon Wigger, Theodor, Küster zu Ennigerloh, und anderer bzw. deren Descendenten, 08.03.-06.06.1861

A 204

1865 - 1869, 1898/1899

Grundstücksverkauf (Fliegenger), Einkommensnachweis, lose

A 247

1873 - 1958

Varia

enthält u. a.:

- Aufstellung der zur Pastorat und zur Kirchengemeinde gehörenden Parzellen (1920)
- Pächterliste (1. Hälfte 20. Jh.)
- Firmungsfeier (1934)
- Kanzelverkündigung betr. Kinobesuch
- Informationsblatt zum Vinzenzverein (1940)
- Kopie eines Feldpostbriefes an den Pfarrer (1942)
- Inventar der Kirchenbücher (1939)
- Karfreitagsprozession
- Schulbescheinigung für Bernard Bremann (1873)
- Stuhllieferung für den Kindergarten (1958)
- Veranstaltungen im Marienstift
- Schenkung von Mobiliar an die Kirchengemeinde durch die Kolpingsfamilie (1938)
- Angebot für die Anfertigung eines Altars (1947)
- Schreiben des BGV, dass die Kirchengemeinden nicht zur Auskunft über Stiftungen verpflichtet sind (1934)
- Revision der Jahresrechnung (1931/1932)
- 2 Schreiben der Reichsschuldenverwaltung (1943)

darin:

- Lageplan Flur 10 mit Eintragung der neuen evangelischen Schule und der Mittelschule (1:1000)

A 197

1875 - 1885, 1898 - 1924

Pfarr- / Stiftungsfonds, lose

enthält u.a.:

- Rezess 1875-1885
- Testament und Nachlass Pfr. Blankensteiner 1899-1901
- Eisenbahnbau: Vertrag 1899
- Grundsteuer Mutterrolle 1899
- Etat - Grundstücksauszüge 1902-1924

A 211

1880, 1894, 1903 - 1925

Varia, lose

enthält u.a.:

- Testament Vikar Georg Höner 1888
- Vermögensaufstellung 1894
- Revision 1903
- Grundsteuer Mutterrolle 1908

- Vikariestelle Vikar Hölscher 1916
- Vikariestelle Kaplan Fürstenau 1920
- Kapitalangelegenheiten 1919
- Schuld Kötter Schwarte 1920/1921
- Grundstücksüberlassung 1925

A 196	Nachlass Pfr. Blankensteiner, Grundstücksabsplissung, lose	1883, 1888, 1889 - 1916
A 205	Grundstücksangelegenheiten, lose enthält u.a.: - Verkauf - Pachtstreit	1884 - 1927
A 198	Prozess Schneidermeister Niermann, geh.	1893
A 206	Messstiftungen, lose	1899 - 1921
A 203	Messstiftungen, Reduktion, lose	1923 - 1938
A 202	Diensteinkommen, Schuldkapital der Pfarrkirche, lose	1926 - 1930
A 212	Grundstücksangelegenheiten, lose	1927 - 1961

Handschriften

- HS 0040** **Ende 15. Jh.**
Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.: Totenoffizium und Memorienkalender
Umfang / Material:
Literatur: Handschriftenzensus Westfalen 0211
Film 39636
- HS 0038** **1479**
Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.: Missale Notatum
Literatur: Bau- und Kunstdenkmäler Bd. 4, S. 37
Lengeling, Emil: Missalhandschriften aus dem Bistum Münster, in: Dona Westfalica. Georg Schreiber zum 80. Geburtstage dargebracht von der Historischen Kommission Westfalens (Schriften der Historischen Kommission Westfalens 4), Münster 1963, S.192-238, hier S. 200, 205
Handschriftenzensus Westfalen 0209
Film 39634
- HS 0039** **1480**
Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.: Psalterium
Literatur: Handschriftenzensus Westfalen 0210
Film 39635
- HS 0037** **16. Jh.**
Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.: Missale Notatum
Literatur: Handschriftenzensus Westfalen 0208
Film 39633
- HS 0041** **1730**
Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.: Traktate, Disputationen

Druckschriften

DS 1253

1632

Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.: Missale S. Monasteriensis Ecclesiae Ivssv Seren.mi Et Rev.mi Domini D. Ferdinandi Archiepisc. Et Principis Electoris Coloniensis, Episcopi Monasteriensis, S. Sedis Apostolicae Legati nati, vtriusque Bavariae Ducis, &c. Recognitum, et S. Romanae Ecclesiae Caerimonijs accommodatum, et nouis quibusdam Sanctorvm Officijs, partim antehac desideratis, partim à Romana Ecclesia recenter approbatis, auctum

enthält auch:

- Supplementum Missalis Monasteriensis. Post ultimam Breviarii Monasteriensis recognitionem & emendationem Anno 1784 jussu & autoritate Eminentissimi Episcopi Maximiliani Friderici factam, pro Missali Monasteriensi de Anno 1632, sequentia deinceps sunt observanda. Münster 1784. S. 603 - 630

Druckort / Verlag: Antverpiae (Antwerpen): Moretus
[30] Bl., 630, CXVIII S., [3] Bl.

Erhaltung: Bindung leicht beschädigt

Bemerkung: 1 Bl. handschriftliche Gebete am Schluß

DS 1254

1740

Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.: Novum Missale Romanum Ex Decreto Sacrosancti Concilii Tridentini Restitutum S. Pii V. Pontificis Maximi Jussu Editum; Clementis VIII. et Urbani PP. VIII. Auctoritate Recognitum; In Quo Missae Novissimae Sanctorum Tum De Praecepto, Tum Ad Libitum, Tum Ex Indulto Apostolico Reperiuntur usque ad SS. D. N. D. Clementem XII.

Druckort / Verlag: Augustae Vindelicorum et Graecii (Augsburg und Graz): Veith
[20] Bl., 498, C S., [1] Bl.

Erhaltung: restauriert 2009. S. 500 und 1 ungezähltes Bl. am Schluß fehlen

Historische Eintragungen in den Kirchenbüchern

- KB 2 T H St 1681 – 1717
Firmungen 1695 + 1702
zu den Firmeintragungen
- fol 54-58 Registrum confirmatorum Ennigerloensium in Ölde anno 1695 12. Julii per
Reverendissimum et Illustrissimum Dominum episcopum Ottonem [von
Gronsfeld] suffraganeum Osnabrugensem [und Münster]
[darüber: JMJ = Jesus Maria Joseph
2 Spalten: unten Firmungszahlen]
= Summa summarum 648
- fol 58-60 Confirmati Bechemiae per Reverendissimum suffraganeum Johan Peter Quentel
anno 1702 31 Julii
- fol 60 Confirmatum Ennigerlohensium anno 1720 in Ostenfelde ab episcopo
Francisco Arnolfo [Freiherr von Wolff-Metternich zur Gracht] Monasterieni =
leere Seiten
- KB 3
- pag. 127a KB-Rückgabe mit Feststellung 17 Blätter ausgeschnitten und nicht zählbare
ausgerissen
1815 2.24 Pfarrer Gerdes
- pag. 128 Taufbezeugung

Pfarrei J 332 / BAM J 332

Standort:
 BAM: KB 1 - 13, 15 - 17;
 Kladde 1; Abschrift 1, 2;
 Register 1, 2, 4 - 7
 Pfarrei: KB 14; Register 3

Kirchenbücher der Pfarrei Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.

KB Nr.	Taufen	Heiraten	Tote	Erstbeichten	Erstkom.	Firmungen
D x 1	1626 – 1685	1626 – 1685	1654 – 1662 1665 – 1673 1677 – 1681			
D x 2	1681 – 1717	1681 – 1717	1681 – 1717			1695, 1702
D x 3	1718 – 1803	1718 – 1802	1718 – 1803			1796
D x 3 a	1793 – 1803		1793 – 1803	(Abschrift)		
D x 4	1803 – 1821	1803 – 1821	1803 – 1821			
D x 5	1822 – 1866	(Index)				
D x 6		1822 – 1874	(Index)			
D x 7			1822 – 1875	(Index)		
D x 8	1867 – 1901					
D x 9		1874 – 1955				
D x 10			1876 – 1921			
x 11	1901 – 1920					
x 12	1920 – 1951					
x 13			1921 – 1952			
14						1905 –
D x 15					(KB 15 u. 16 sind	1810 – 1867
D x 16					zusammen- gebunden)	1885 – 1890 1895, 1910
x 17			1952 – 1983			

Pfarrei J 332 / BAM J 332

Standort:
 BAM: KB 1 - 13, 15 - 17;
 Kladde 1; Abschrift 1, 2;
 Register 1, 2, 4 - 7
 Pfarrei: KB 14; Register 3

Kirchenbücher der Pfarrei Ennigerloh, St. Jakobus d. Ä.

KB Nr.	Taufen	Heiraten	Tote	Erstbeichten	Erstkom.	Firmungen
	<u>Kladden:</u>					
x 1	1935 – 1964					
	<u>Abschriften:</u>					
D x 1	1898 – 1913					
D x 2	1913 – 1935					
	<u>Register:</u>					
D x 1	1718 – 1901					
D x 2			1718 – 1952			
3	1898 – 1913 1913 – 1935					
x 4	1901 – 1938					
D x 5		1718 – 1937				
x 6		1938 – 1956				
x 7	1944 – 1954					